



# INDEX

MITTEILUNG DES PRÄSIDENTEN .....	<b>5</b>
BERICHT DER DIREKTION .....	<b>7</b>
RESIDENZEN 2016 .....	<b>15</b>
LISTE DER VERANSTALTUNGEN .....	<b>16</b>
PUBLIKATIONEN .....	<b>38</b>
VERANSTALTUNGEN IN ZAHLEN .....	<b>40</b>
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG .....	<b>42</b>
STIFTUNGSRATS .....	<b>44</b>
KOMMISSIONEN .....	<b>44</b>
INSTITUT .....	<b>45</b>

## MITTEILUNG DES PRÄSIDENTEN



MIRACLE  
Installation von Sylvie Fleury (ISR, Rom)

2016 ist ein langes Jahr gewesen. Das 67zigste unseres Instituts, das vierte von Prof. Luminati, der wieder in die Schweiz zurückgeht, das achte von Salvatore Lacagnina, dem künstlerischen Leiter, der sich neuen Herausforderungen stellt, das erste von Joëlle Comé, erste Direktorin des ISR. Das letzte der Mitglieder des Stiftungsrats und des Unterzeichners mit seiner letzten präsidentialen Mitteilung. Das Leben der Institutionen wie unsere läuft genauso weiter, mit Anfängen und Abschieden, Kontinuität und Veränderung, Licht und Schatten, Erneuerung und Zerfall. Das ISR stellt in dieser Hinsicht keine Ausnahme dar und es stellt sich dieser Herausforderung mit neuer Dynamik.

2016 ist das Ende eines Zyklus mit ausgeglichenen Konten, einem neuen Team, einem neuen Präsidenten, einem neuen Stiftungsrat im Amt, einer neuen mit unseren Partnern geschlossenen Leistungsvereinbarung und angepassten Statuten, mit neuen Perspektiven, neuen initiierten Projekten, neuen Partnern und der Hoffnung, dass ältere unvollendete Projekte vielleicht eines Tages realisiert werden. Erfreulich ist vor allem, dass die formulierten Wünsche, treibende Kraft aller institutionellen Entwicklungen, bereits Früchte tragen. So weit, so gut.

2016 beginnt ein neues Abenteuer. „Wenn alles gut läuft, ist Vorsicht geboten!“, sagte mir einmal vor langer Zeit ein alter erfahrener Chirurg. Ich werde den neuen Mitgliedern des Stiftungsrats und dem neuen Präsidenten keine Ratschläge erteilen. Sie werden ihre eigenen Erfahrungen machen. Aber ich möchte meinen früheren Weggefährten im Stiftungsrat, unseren treuen Partnern der Eidgenossenschaft, meinem Vorgänger, Renzo Respini, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Instituts und allen Kunstschaaffenden und Wissenschaftlern, die ich in der Villa Maraini kennen lernen durfte, meinen tiefsten Dank aussprechen. Ich verdanke ihnen sehr viel. Ich habe mit Freude die Riedweg-Jahre erlebt und habe die Luminati-Jahre mit Kontinuität gelebt. Die Jahre mit der neuen Direktorin Comé werden gleichermaßen verheissungsvoll. Die symbiotische Verbindung von Kunst und Wissenschaft an diesem Ort vermittelt uns fortwährend die gleiche Botschaft der ewigen Stadt: die Schönheit und Tragik des Lebens und die flüchtige Wirklichkeit, Abbild einer fragilen Wahrheit, die geschützt werden muss.

*Dr. Charles Kleiber*

## BERICHT DER DIREKTION



### ▲ LA VELOCITÀ DELLE IMMAGINI

Gruppenausstellung mit Werken von Giacomo Balla, Sylvain Croci-Torti, Chloé Delarue, Nicolás Fernández, Louisa Gagliardi, Miriam Laura Leonardi, Emanuele Marcuccio, Rammellzee, Manon Wertebroek, Urban Zellweger (ISR, Rom)

### ▼ L'IMMAGINAZIONE INTERATTIVA

Internationale Tagung (ISR, Rom)



### EINLEITUNG

2016 war ein ereignisreiches Jahr für das ISR. Überaus vielfältige Projekte und Aktivitäten wurden in Rom, Mailand und ausserhalb realisiert, die mehr als 11'450 Teilnehmer bei verschiedenen wissenschaftlichen, künstlerischen und transdisziplinären Veranstaltungen des Instituts anzogen.

Ob als Zuschauer, Zuhörer, Referenten, Gäste oder Besucher – die Teilnehmer an den angebotenen Veranstaltungen des ISR haben mit ihrer Neugier und ihrer aufmerksamen Präsenz ein offenes, anregendes und vielfältiges Programm mitgestaltet. Dieses öffentliche Leben des Instituts hat sich parallel zur individuellen und intimeren Forschungsarbeit der „Langzeit“-Residenten abgespielt, die sich von September bis Juni im ISR aufgehalten haben, aufgeteilt in zwei verschiedene Gruppen von zwölf KünstlerInnen und ForscherInnen. Hinzu kommen die durchreisenden ForscherInnen mit einigen Dutzend kurzen Forschungsaufenthalten in Rom.

Das Jahr 2016, das stark durch den Übergang und Veränderungen geprägt war, bleibt ein ganz besonderes Jahr für das Institut. Durch die Auswechslung eines Teils der Direktionsteams (neue Direktorin und neuer Kurator ab 1. August 2016) konnte das Bestreben zur Weiterentwicklung des Instituts hin zu mehr Öffnung und Zugänglichkeit, aber auch zu mehr Verankerung im Leben der Stadt, in Rom und in Mailand, bekräftigt werden. Die erwarteten Folgen sind noch nicht vollständig zu spüren, aber sie beziehen sich sowohl auf die Organisation als auch auf die Programmgestaltung und die Identität des Instituts. Der Schwerpunkt wurde auf die engere Beziehungen zur Schweiz, auf die Zusammenarbeit (insbesondere im Bereich Forschung und Innovation) und auf die Stärkung der Programmgestaltung in Mailand gelegt.

Vor diesem Hintergrund wurde im Juli die erste „Summer School“ zum transdisziplinären Thema „Konstellationen“ durchgeführt. Hier trafen harte Wissenschaften und forschende Kunstschaffende auf Anstoss einer Schweizer Hochschule, der Genfer HEAD, in einem Prototyp der Sommerakademie zusammen, die einen Vorgeschmack auf weitere zukünftige Projekte in Zusammenarbeit mit den Universitäten und Fachhochschulen der Schweiz bot. Das ISR hat sich mit grossem Interesse an dieser Erfahrung beteiligt, mit der Vorstellung, diese Entwicklung in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Im Einklang mit diesen Neuerungen wurde die Villa Maraini von Oktober an wortwörtlich „erleuchtet“, mit dem einzigartigen und unübersehbaren gigantischen Neonlettern-Schriftzug *Miracle* der Künstlerin Sylvie Fleury.

Die Installation auf der Stützmauer des Instituts, die in Zusammenarbeit mit kantonalen öffentlichen Sammlungen realisiert wurde, leuchtet in die römische Nacht und macht die aussergewöhnliche Aura der Villa durch die Widerspiegelung des rosa Neon-Lichts auf den Mauern des Stadtviertels sichtbar. Das *Miracle*, ein augenzwinkernder Hinweis auf die Wiederbelebung, weckt so jeden Tag die Neugier auf das schweizerische Kulturschaffen: Scharen von Menschen stehen vor dem Tor des ISR und machen Fotos.

Die Zusammenarbeit mit den Partnern der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, Pro Helvetia, Bundesamt für Kultur, Bundesamt für Bauten und Logistik) hat am Ende des Jahres die Unterzeichnung der neuen Leistungsvereinbarung ermöglicht, die das Tempo und den Rahmen für die Aktivitäten des ISR bestimmt und die Ziele für die folgenden vier Jahre festlegt.

In Bezug auf die Umsetzung bleibt allerdings noch viel zu tun. Dies gilt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich, wo es zahlreiche und vielversprechende Vorhaben und Projekte der Zusammenarbeit mit den Schweizer Universitäten gibt. Im künstlerischen Bereich konnte die Programmgestaltung sogar bereits vor Aufnahme der Arbeit durch die neuen Funktionsträger in der Jahresmitte vorweggenommen werden. Dies zeigten Ergebnisse bei der Verankerung (erste sehr erfolgreiche Beteiligung an der Veranstaltung *Musei in Musica* der Stadt Rom usw.), der Sichtbarkeit und der Besucherzahlen des künstlerischen Programms des Instituts in der zweiten Hälfte des Jahres.

### ORGANISATION UND VERWALTUNG

Was Personalveränderungen anbetrifft, so haben uns zum 31. Juli der Direktor, Herr Professor Michele Luminati, und der Verantwortliche für das künstlerische Programm, Herr Salvatore Lacagnina, verlassen. Wir möchten ihnen an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit für das ISR danken. Der Weggang des künstlerischen Verantwortlichen sowie das gleichzeitige Ausscheiden einer Reihe von Mitarbeitern im künstlerischen Bereich hatten neben der Verpflichtung eines neuen Kurators, Herrn Samuel Gross zum 1. August, zur Folge, dass die Personalstruktur überprüft und mit einer Überarbeitung der internen Organisation begonnen wurde, die auch eine bessere Beherrschung von Fixkosten und Personalkosten zum Ziel hatte.

So sind die laufenden administrativen Reformen darauf ausgerichtet, die Organisation in Verbindung mit dem neuen Statut und dem neuen Personalreglement, die ab 2017 in Kraft treten, neu zu strukturieren.

Die Nutzung der Räume wurde neu durchdacht, um das Erbe der Villa zu optimieren, damit insbesondere längere Ausstellungen in den sogenannten „Empfangsräumen“ der Villa und eine intensivere Nutzung dieser Räume möglich werden. Das Projekt der Neuverteilung der Büros in der Villa ist für 2017 vorgesehen, wobei die *sala elvetica* zukünftig schwerpunktmässig für wissenschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten und die darstellenden Künste genutzt werden soll.

Die jeweiligen Vereinbarungen mit der BSI (heute BIS-Bank & EFG International) und dem Kanton Tessin, Università della Svizzera Italiana und Città di Lugano hinsichtlich der weiteren Unterstützung des Instituts wurden im Dezember für ein Jahr (2017) bzw. für zwei Jahre (2017 bis 2018) bestätigt. Eine Kampagne zur Mittelbeschaffung ist für das nächste Jahr vorgesehen, im Sinne einer Erhöhung der bestehenden indirekten Drittmittel und in Form von Kollaborationen und Koproduktionen mittels finanzieller und regelmässiger Beiträge.

### EMPFANG

Neben der Ermöglichung einer Reihe einzelner Forschungsaufenthalte von allen Schweizer Universitäten hat das ISR eine grosse Zahl von institutionellen Besuchern empfangen, die zu seiner Sichtbarkeit in der Schweiz beitragen und es dem Institut ermöglichen, die Welt der Politik in der Schweiz und Italien auf seine Aktivitäten aufmerksam zu machen.

2016 lösten sich so Besuche verschiedener Schweizer Parlamentarier, eines Tessiner Staatsrats, einer Delegation des Kantons Thurgau und einer des Kantons St. Gallen ab. Am 6. Mai konnten wir den Schweizer Bundespräsidenten, Herrn Johann Schneider-Ammann, die Präsidentin des Nationalrats, Christa Markwalder, und den Präsidenten des Ständerats, Herrn Raphaël Comte bei einem Empfang begrüßen. Das schweizerische nationale FAO-Komitee wurde zu einem Besuch des Instituts empfangen und hatte die Möglichkeit, in Begleitung des ständigen Vertreters der Schweiz bei der FAO die laufende Ausstellung zu entdecken. Bei dieser Gelegenheit wurden Diskussionen und Gemeinschaftsprojekte initiiert.

### GOVERNANCE

Wie mit den Partnern und betroffenen Behörden diskutiert, wurde die angekündigte Veränderung auf Ebene der Governance am Jahresende mit der vom scheidenden Stiftungsrat durchgeführten Ernennung eines neuen Stiftungsrates für 2017 auf der Grundlage des neuen Statuts und des internen Reglements umgesetzt. Diese wurden im Dezember durch den Stiftungsrat bestätigt und sind Ende Januar 2017 in Kraft getreten. Herr Mario Annoni, der bereits Mitglied des Stiftungsrates war und bei den Arbeiten zur Reform der Governance präsent war, wird ab Januar 2017 dem Stiftungsrat des Istituto Svizzero in Rom vorsitzen. Die anderen Mitglieder des Stiftungsrates sind: Giovanna Masoni Brenni, Vizepräsidentin, Giovanni Carmine, Hedy Graber, Eva Herzog, Luciana Vaccaro, Carlo Sommaruga, von Amtes wegen Mitglied der Familie der Stifterin Carolina Maraini-Sommaruga sowie der Botschafter der Schweiz in Italien, Giancarlo Kessler, als ständiger Gast des Stiftungsrates.

### KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEIT

Eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Identität und den Werten des ISR wurde 2016 eingeleitet, mit dem Ziel, die Kommunikationswerkzeuge ab 2017 zu überprüfen und zu verbessern. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die sozialen Netzwerke und ein zielgerichtetes Vorgehen bezogen auf die einzelnen Veranstaltungen/Projekte gelegt. Die Facebook-Seiten haben 2016, insbesondere am Jahresende, eine spürbare Zunahme der Bewertungen gezeigt, was ein positives Gefühl erkennen lässt. Letzteres muss in der Zukunft sorgfältig weiterentwickelt werden, um den Wiedererkennungswert des ISR in der Schweiz (aus der Ferne) und in der Nähe (Rom und Mailand) weiter zu festigen.

Betrachtet man den Produktionsaufwand im Bereich der Bildenden Kunst, müssen die geführten Besichtigungen in Rom, die einen intensiven Austausch mit den Besuchern ermöglichen, in Relation zum Zugang zu den Ausstellungen für eine grössere Anzahl von Besuchern gesetzt werden.

Im wissenschaftlichen Bereich ist, ebenso wie bei Veranstaltungen der darstellenden Künste oder der Literatur, die Qualität der Kommunikation von entscheidender Bedeutung, um angesichts des umfangreichen Angebots in Rom oder Mailand Resonanz hervorzurufen. Dies ist daher eine offene Baustelle für das ISR, die echte Wachstums- und Verbesserungsmöglichkeiten birgt.

### STUDIO ROMA, RESIDENZPROGRAMM

2016 hat auch das Residenzprogramm *Studio Roma. Transdisziplinäre Erforschung der Gegenwart* Veränderungen durchlaufen. Dabei wurde von einem thematischen Ansatz über einen festen Zeitraum von zwei Monaten (1. Halbjahr 2016) zu einem dialogischen Ansatz während des ganzen Residenzjahres (ab dem 2. Halbjahr 2016) übergegangen.

In der ersten Jahreshälfte hat Studio Roma das *Thema* des Mehrwerts und der Bewertung in der Kunst und der Wissenschaft mit den residenten StipendiatInnen beleuchtet. In diesem Rahmen wurden eine Diskussion des Konzepts «Mehrwert» in der Geschichte der Volkswirtschaft mit Christian Marazzi (SUPSI), eine Erkundung der Stadt Rom mit dem Kollektiv *Stalker*, eine Hinterfragung der Auf- und Abwertung des urbanen Raums und eine Untersuchung der verschiedenen Bewertungsmodalitäten in der Praxis von Forschung und künstlerischem Schaffen mit Spezialisten und kritischen Analytikern aus Italien und der Schweiz, unter anderem Franz Schultheis (UNISG), Olivier Voirol (UNIL) und Cathérine Quéloz (HEAD), durchgeführt. Schliesslich sind die Bücher zu nennen, die im Zuge dieser Aktivitäten herausgegeben wurden: *Che cos'è il plusvalore?* (Marazzi, Casagrande) und *Bodies, Logistics, and Labor* (NERO). Ausserdem wurde im Jahr 2016 auch *Studio Roma Notes* herausgegeben, ein Buch im Hybrid-Format, das die Erfahrungen von drei Jahren transdisziplinärer Experimente im Rahmen des Residenzprogramms *Studio Roma* (2014-16) beschreibt.

Das ab September gestartete Residenzprogramm beruht künftig auf der Idee eines fortlaufenden transdisziplinären Dialogs, der die Forschungsaktivitäten und das künstlerische Schaffen der StipendiatInnen eng begleitet und ihnen dabei gleichzeitig den Freiraum lässt, der für ihre persönliche Forschung nötig ist. Dieser Dialog wurde mit einem internationalen Workshop zur Situation der Transdisziplinarität von Kunst und Wissenschaft eingeleitet, an dem als nennenswerte Teilnehmer Georgina Born (Universität Oxford), Michael Schwab (ZHdK) und Mick Wilson (Universität Göteborg) anwesend waren. Er umfasste ausserdem eine erste Studienreise nach Neapel, vom 5. bis 7. Dezember, die es den Residenten erlaubte, bisher unbekannte künstlerische und wissenschaftliche Aspekte der Stadt in Zusammenarbeit mit italienischen Organisationen und Institutionen (Fondazione Meridies und Istituto Italiano di Studi Filosofici) und in Begleitung von Kunstschaffenden und Professoren aus Neapel erkunden. Ein im November für die Residenten veranstalteter interdisziplinärer Workshop zum Thema „Architektur und Modernität in Rom“ war auch Gelegenheit zur Unterzeichnung einer interinstitutionellen Vereinbarung zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem MAXXI, dem nationalen Museum der Künste des 21. Jahrhunderts.

Im zweiten Teil des Jahres konnten darüber hinaus die Aktivitäten und Begegnungen des folgenden



Jahres im Rahmen des mit den Residenten eingerichteten fortlaufenden Dialogs vorbereitet werden, der darauf abzielt, sie mit der Stadt zu vernetzen und ihre Kontakte und Bezugsadressen in Italien und in der Schweiz zu vervielfachen. In diesem Rahmen wurden „Studio Visits“ für die kunstschaaffenden Residenten organisiert. Ausserdem wurde der Rhythmus des Austauschs zwischen den Instituten und Begegnungs- und Networking-Abende mit ausgewählten Gästen schrittweise gesteigert, die ab dem nächsten Jahr integraler Bestandteil des Residenzprogramms sein werden. KünstlerInnen und ForscherInnen aus der Schweizer Szene dazu ein, ihre Arbeiten in Rom fortzusetzen und dabei von einem massgeschneiderten transdisziplinären Dialog im ISR zu profitieren.

### WISSENSCHAFT, WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Das wissenschaftliche Programm des Jahres 2016 wurde wie vorgesehen in drei Teilen durchgeführt, mit zahlreichen Schwerpunkten. Der erste Teil des Jahres, von Februar bis Juni, war durch das interdisziplinäre Konferenzprogramm *Sichtweisen: Wahrnehmung, Verständnis und Argumentation in der digitalen Welt* geprägt. Dieses Konferenzprogramm das in Partnerschaft insbesondere mit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), der Universität Basel, der Universität Roma Tre und dem Visual Studies Network Rome durchgeführt wurde, ermöglichte es, zahlreiche neue Verbindungen zu knüpfen – nicht nur zwischen Institutionen und Forschern verschiedener Disziplinen, sondern auch zwischen schweizerischen, italienischen und europäischen Forschern verschiedener Generationen und einem aufgeweckten römischen Publikum, das zu gleichen Teilen aus talentierten Studentinnen und Studenten und leidenschaftlichen Amateuren bestand. In der Tat lag eine Stärke des Konferenzprogramms darin, dass es den Spitzenforschern und Amateuren verschiedener Disziplinen – von der Archäologie und der Kunstgeschichte über die interaktionale Linguistik und die visuelle Soziologie bis hin zur Geschichte des Kinos und der Ästhetik – ermöglichte, in einen neuartigen Dialog einzutreten, der gegenseitige Bereicherung brachte. Zu den wichtigsten Beteiligten dieses Konferenzprogramms zählten Martina Merz (Universität Alpen-Adria, Wien und Klagenfurt), Michael Hagner (ETH Zürich), Lorenza Mondada (Universität Basel), Pietro Montani (Universität La Sapienza, Rom). Der zweite Teil des Jahres war durch ein kürzeres Konferenzprogramm unter dem Titel *Media, Politica e Populismo* gekennzeichnet. Bei diesen Vorträgen zu einem aktuellen Thema wurde zunächst die Frage der historischen Entwicklung der Beziehungen zwischen den Medien und der Politik erörtert. Anschliessend wurden die Rolle der digitalen Medien in der charakteristischen Rhetorik populistischer Parteien und deren Bedeutungsgewinn in verschiedenen Ländern Europas in den Mittelpunkt gestellt. Schliesslich berichteten Medientätige und Medienanalytiker aus der Schweiz und Italien über die wirtschaftliche Lage der heutigen Medien und alternative Formen des Journalismus. An dem Konferenzprogramm waren mehrere Experten von internationalem Renommee beteiligt, unter anderem zu nennen sind Hanspeter Kriesi (Europäisches Hochschulinstitut Florenz) und Jan-Werner Mueller (Princeton University).

Wir konnten damit ein Thema von brennender Aktualität in Ruhe und Klarheit im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen in den USA angehen und dabei ein an der politischen Aktualität und ihrer Analyse interessiertes römisches Publikum binden.

Die zwei Konferenzprogramme wurden durch Veranstaltungen ergänzt, die andere akademische Disziplinen und Aspekte der aktuellen Lage in der Schweiz und Italien sowie internationaler Natur abdeckten. Zu nennen ist dabei die Veranstaltung *Il Tempio Distrutto: una questione cosmopolitica*, die zusammen mit der Schweizer Botschaft in Italien und dem Fonds Paul Collart der Universität Lausanne am 15. Februar organisiert wurde und aktuelle Fragen der Archäologie bei einem runden Tisch zur Zerstörung der Tempel von Palmyra in jüngster Zeit zur Diskussion stellte.

Der internationale Kongress *L'immaginazione interattiva*, der in Verbindung mit der Philosophischen Fakultät der Universität La Sapienza in Rom vom 6. bis 8. Juni organisiert wurde, hob die Bedeutung philosophischer Reflexionen hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien hervor. Darüber hinaus stellte er eine ausgezeichnete Plattform zur Aufwertung des Standorts und der Programmgestaltung des Instituts dar, mit einer Teilnahme von etwa 450 Personen an drei Tagen. Und schliesslich erlaubte es der Kongress *DADA 2.0: Ein- und Ausblicke* am 10. November, organisiert in Verbindung mit der Schweizer Botschaft in Italien und dem Goethe-Institut in Rom mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds, eine Bilanz – mit Spezialisten aus der Schweiz und Italien – anlässlich des 100. Geburtstags der DADA-Bewegung seit ihrer Gründung im Cabaret Voltaire in Zürich zu ziehen.

### KUNST, KÜNSTLERISCHES PROGRAMM\*

(\*Infolge der Veränderungen konzentriert sich der Bericht auf die Aktivitäten des zweiten Halbjahres 2016. In der Liste der Aktivitäten - Seite 16 - sind jedoch die künstlerischen Veranstaltungen des ersten Halbjahres detailliert beschrieben.)

In Mailand wurde das Ausstellungsprogramm fortgesetzt und gestärkt. Die Gastkuratorin Victoria Easton realisierte zusammen mit Kersten Geers und Guido Tesio das Projekt *The Books of the Architecture of the City*, das unter anderem von der Fondazione Aldo Rossi und der EPFL unterstützt wurde. Im Rahmen dieser ambitionierten Ausstellung, die auf die Ursprünge von Aldo Rossi zurückkommt, und der Veröffentlichung des grossformatigen Begleitbuchs hat das Institut in Mailand mehrere Veranstaltungen ausgerichtet, die die Teilhabe des ISR an den gegenwärtigen Architekturdebatten unterstreichen. Die nachfolgende Ausstellung *Glücklich ist dieser Ort!* wurde zusammen mit dem Basler Künstler Emil Michael Klein gestaltet, der seine eigenen Kunstwerke mit den Werken von Manuela Cossalter und Sean Voellmin, zwei ganz jungen Künstlern aus Basel, im Rahmen ihrer erster institutioneller Ausstellung vereinigte. Das ISR hat damit sein Bestreben unterstrichen, den Sitz in Mailand zu einem Ort des Aufbaus junger Akteure der Schweizer Kunstszene zu machen.

In Rom setzte sich das neue künstlerische Team für die Herstellung und Stärkung von Bindungen mit schweizerischen und italienischen Partnern ein und bekräftigte dabei gleichzeitig den Rhythmus und die Natur des Programms, das das Institut in den kommenden Jahren durchzuführen plant.

Zunächst bot sich eine grosse Sammelausstellung in den Salons der Villa Maraini, *La Velocità delle Immagini*, als Träumerei an, die den Widerhall des futuristischen Denkens in einer zeitgenössischen Reflexion, orientiert an den Konzepten und der Natur der Bilder, sucht. Diese Ausstellung bot acht jungen Schweizer Künstlern (darunter vielen Preisträgern der Swiss Art Awards) die Chance, erstmals in Italien institutionell sichtbar zu werden. Sie ermöglichte es auch, einen der Schätze des ISR auszustellen, ein Werk auf Papier des Futuristen Balla (1917). Diese Ausstellung war das Gegenstück zu einer gleichzeitig im Garten und in den Räumen der Dependance stattfindenden Installation monumentalerer Kunstwerke anerkannter Künstler wie Sylvie Fleury und Valentin Carron.

Das Prinzip der Installation dieser Werke im Aussenbereich während eines Jahres trägt zu einer Aufwertung des Erbes der Villa Maraini bei und begründet gleichzeitig belastbare und dauerhafte Beziehungen zu wichtigen öffentlichen oder institutionellen Schweizer Sammlungen (Werk von Sylvie Fleury) und Künstlern (die Werke von Valentin Carron stammen direkt aus seinem Atelier).

Zu diesem ersten Ausloten, das der römischen Öffentlichkeit die Ambition des Programms deutlich machte, kamen regelmässige Freitagsveranstaltungen, *I venerdì pomeriggio* hinzu, mit denen Gewohnheiten geschaffen und eine Bindung des faszinierten Publikums erreicht werden sollte. In einer ganz einfachen Form der öffentlichen Diskussion (die ab 2017 auch für den Bereich der Wissenschaft angepasst werden wird), allerdings in Verbindung mit deren Beteiligung an einer Ausstellung in der Villa Medici, empfing das ISR Alfredo Aceto und zeigte in einer Vorpremiere den neuen Film von Denis Savary (der am DADA-Festival teilnahm). Das Institut wirkte auch als Koproduzent des Projekts *Dancewalk* von Foofwa d'Imobilità (ein Performance-Künstler/Tänzer, der nationale Unterstützung erhält) mit und zeigte Etappen dieses Projekts in den Gärten der Villa.

Im Bereich der Musik wurde rasch eine wiederkehrende Zusammenarbeit mit dem Festival von Montreux und der Stiftung etabliert, die zu zwei Musikabenden führte, unter anderem dem Projekt «Marché de Noël», das in diesem Jahr musikalisch gestaltet wurde. Diese letztere Veranstaltung, bei der am Wochenende unabhängige schweizerische und italienische Platten-Labels versammelt wurden, ermöglichte eine Einbindung in das römische Netz der Museen mit der Veranstaltung *Musei in Musica*. Bei diesen zwei Abenden konnten über 1'700 Personen Konzerten lauschen und Tonträger kaufen, und gleichzeitig (echte Besichtigungen mit Führung durch den Kurator) die Sammelausstellung in der Villa Maraini besuchen.

Diese Veranstaltungen haben uns auch als Plattform zur (erneuten) Kontaktaufnahme mit wichtigen spezialisierten und allgemeinen Medien, mit lokalen und Schweizer Partnern, im privaten und öffentlichen Bereich, gedient, die in der Zukunft unsere Partner und möglicherweise sogar unsere Unterstützer werden oder bleiben sollen.

### Stipendiaten 2015/2016

BESSON Arnaud, alte Geschichte, Universität Neuchâtel

BURGER Stefan, visuelle Künste, Zürich

DURET Marc, klassische Archäologie, Universität Genf

KRAVTCHENKO Yuri, Architektur und Bühnengestaltung, Genf

LIMACHER Katharina, Soziologie, Religionswissenschaft, Universität Luzern

MARTINI SCHELLENBERG Federica, Musikwissenschaft - Kulturgeschichte, Ecole cantonale d'art du Valais

MIKSCH Cyrill, Kommunikationswissenschaft, Filmwissenschaft - Geschichte des Kinos, Universität Basel

NÜSSLI Cristof, graphic design, Zürich

RINIKER-RADICH Marta, visuelle Künste, Genf

RÜTHEMANN Kilian, visuelle Künste, Basel

WIRZ Pedro, visuelle Künste, Basel

### Stipendiaten 2016/2017

BEAUDEMONT Pauline, visuelle Künste, Genf

CLALÜNA Tumasch, Theaterregie und Drehbuch, Musik, Basel

CRAMATTE Cédric, Archäologie, Universität Luzern

FALK Francesca, Zeitgeschichte, Universität Fribourg

GLOWINSKI Donald, Musik und Neurowissenschaften, Universität Genf

GLUHOVS Edgars, visuelle Künste, Zürich

HALITI Nelly, visuelle Künste, Martigny

HEISE Andreas, Philosophie, Institut Jean Nicod, Paris

HOFMANN Leo, Komposition, Klangkunst, Zürich

INGOLD Lukas, Architektur, ETH Zürich

LUGINBÜHL Josy Martina, Archäologie, Universität Bern

TAMPON-LAJARRIETTE Marion, visuelle Künste, Genf



# LISTE DER VERANSTALTUNGEN

**Bis 23. Januar**

ROMA\_ARTI, Ausstellung und Vorstellung

**SALLY SCHONFELDT.**  
**THE KETTY LA ROCCA RESEARCH CENTRE**

Das Projekt der Künstlerin Sally Schonfeldt (geboren 1983 in Adelaide und wohnhaft in Zürich) steht im Mittelpunkt des zweiten Termins der vom Istituto Svizzero geförderten Veranstaltungsreihe Artista Laureato zur Debatte von Alternativmodellen im Bildungssystem durch Dialoge zwischen den Akteuren: Kunstakademien und Kulturinstituten.

**14. Januar**      **Ketty La Rocca. Nuovi studi**  
Buchpräsentation

**16. Januar**      **Echo La Rocca. The Sound as the Trace of Her Voice**  
Performanceprogramm

*Besucherzahl Insg.: 300 (vom 7. bis 23. Januar)*

**2. Februar**

**ATTRAVERSO LE ISTITUZIONI**  
**ARTE, CONOSCENZA, EDUCAZIONE**

Die Veranstaltung zum Arbeitsauftakt des Studio Roma bietet die Gelegenheit, sich mit einigen der Hauptinstitutionen dieser Stadt über die Themen Bildung, Kunst und kulturelles Schaffen auseinanderzusetzen. Ein Treffen, um das institutionelle Handeln umfassend und tief zu durchdenken und dabei die Kunst und Forschungstätigkeit in den Mittelpunkt zu stellen.

Beiträge von: Antonio Calbi (Teatro di Roma); Alessandra Capodiferro (Museo Nazionale Romano); Roberto de Angelis (Universität La Sapienza in Rom); Benedetta di Loreto (Qwatz, Residence-Programm für Künstler, Rom); Hou Hanru (MAXXI - Museo delle Arti del XXI secolo, Rom).

*Besucherzahl: 100*

**2. Februar – 20. März**

STUDIO ROMA, Veranstaltungsreihe und Exkursionen

**IL VALORE DEI TERRITORI METROPOLITANI**

**Stalker laboratorio d'arte urbana**

Eine Erkundung in der Stadt, dem idealen Ort der Erschaffung und Erschließung zwischen formaler Wirtschaft und informellen Märkten. Die Ambiguität der ästhetischen, moralischen, ethischen und sozialen Werte wird in der Stadt Rom untersucht - in einem Gebiet, das sowohl auf ökologischer als auch sozialer Ebene zur Selbstorganisation fähig ist. Ein Forschungsunterfangen, um den Bereich des Überschusses und der Maßlosigkeit in der Kunst zu erkunden sowie die Zweideutigkeit in der ästhetischen Erfahrung und der Wissensproduktion. Die Wege durch diese Stadt, die in puncto Ausdehnung zu den größten der Welt zählt, folgen den Spuren anderer Werte als jene klassischen der Wirtschaft. Hier geht es eher um Äquivalenzen als um die Größe, um die Missverhältnisse, Eigenarten und die Unentschlossenheit der Gegenwart deutlich zu machen.

**Roma a nudo**

**Archivio Stalker. Ri agire testimonianze e luoghi d'esperienza – Die Interaktion mit Zeugnissen und Erfahrungsräumen**

Der Schnittpunkt zwischen dem von Stalker in den letzten zwanzig Jahren in Rom betriebenen Archiv der kollektiven Erfahrung und der Zeugenschaft der Teilnehmer an diesen Veranstaltungen sowie neuen Initiativen, die sich an diese Forschungen anschließen, bildet die erste Spur zur Erforschung des Stadtgebiets. Durch Erfassung der Räume der Stadt über die Erfahrungszeit wird versucht, die Forschungs- und Aktionsmittel kennenzulernen, zu teilen und zu erneuern sowie radikale Praktiken urbaner und sozialer Transformation zu imitieren und zu fördern.

**2. Februar**      **#1 Archivio in uso**  
Stalker attraverso i Territori Attuali

**4. Februar**      **#1 Ri azione**  
Cava di Selce sulla Laurentina  
Stadtrundgang von der Haltestelle Metro B Laurentina

**11. Februar**      **#2 Archivio in uso**  
I giochi del Campo Boario (1999-2007)

**12. Februar**      **#2 Ri azione**  
Quartiere Ostiense, Ararat (Centro Culturale Curdo)  
Stadtrundgang von der Haltestelle Metro B Piramide

**7. März**      **#3 Archivio in uso**  
Geografie dell'Oltrecittà (2006-2011)

**8. März**      **#3 Ri azione**  
Roma Est, Casilino 900  
Stadtrundgang von der Haltestelle Metro C Parco di Centocelle

**15. – 16. und**      **Il lungo cammino fuori dal contemporaneo**  
**18. – 20. März**      **Drei-Tage-Stadtrundgang, verschiedene Plätze**

*Besucherzahl Insg.: 495*

**10. Februar – 13. März**

STUDIO ROMA, Veranstaltungsreihe

**CHE COS'È IL PLUSVALORE – WAS IST EIGENTLICH MEHRWERT**

Heterogene Sprachen und Grammatiken zur Fokussierung auf die Kategorie des Mehrwerts, um die Bereiche Überschuss und Maßlosigkeit, extraktive Praktiken und die Spannungen im Prozess der ökonomischen Valorisierung zu erforschen.

10. Februar

**Christian Marazzi**

**Introduzione al plusvalore**

Ein Studientag zur Geschichte des Mehrwerts in der Volkswirtschaft von den Anfängen bis zu den Herausforderungen der Globalisierung und der Finanzialisierung.

13. März

**Studio Roma on Screen**

Cinema Azzurro Scipioni, Rom

Filmreihe mit Dokumentarfilmen, Fiction und experimentellen Formaten, mit Beiträgen von Clemens Klopfenstein, Simon Koenig und Cyrill Miksch.

**Plusvalore: Relazioni di produzione nel cinema globale**

Filmvorführung:

*Workingman's Death* von Michael Glawogger; *Capitalism: Slavery* von Ken Jacobs; *Nieuwe Gronden* von Joris Ivens; *Afrique 50* von René Vautier; *Tian Zhu Ding - A Touch of Sin* von Jia Zhangke.

**Clemens Klopfenstein: Geschichte der Nacht**

Filmvorführung:

*La luce romana vista da Ferraniacolor*;  
*Geschichte der Nacht* von Clemens Klopfenstein.

Besucherzahl Insg.: 20

15. Februar

**IL TEMPIO DISTRUTTO: UNA QUESTIONE COSMOPOLITICA**

ROMA\_SCIENZE, Vortrag

Das Symposium widmet sich der Zerstörung des antiken Baaltempels von Palmyra im Sommer 2015 durch die Organisation, die sich „Islamischer Staat“ (IS oder „Daesh“ auf Arabisch) nennt, und präsentiert die wesentlichen Aspekte des Themas - sowohl historisch als auch in Hinblick auf die gegenwärtige Situation.

Beiträge von: Stefano De Caro (ICCROM); Michele Luminati (ISR); Oliver Martin (Direktor der Abteilung Kulturerbe und Historische Denkmäler, Bundesamt für Kultur / Vizepräsident des ICCROM-Rats); Paolo Matthiae (Universität La Sapienza, Rom); Patrick Michel, (Paul Collart-Fonds); Philippe Sormani (ISR).

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Botschaft in Italien und dem Paul Collart-Fonds.

Besucherzahl: 70

16. – 23. Februar

**SERGIO BOLOGNA. L'INFRASTRUTTURA DEL PLUSVALORE**

STUDIO ROMA, Workshop und Forschungsreise

**Veranstaltung für Stipendiaten**

Das komplexe Logistiknetzwerk, die Vervielfachung seiner Zentren und Verbindungen (Naben & Speichen), bildet einen privilegierten Standpunkt zur Beobachtung neuer Wertschöpfungsprozesse und Unstimmigkeiten, die den unkompliziert und friedlich scheinenden Globalisierungsdiskurs aufwühlen könnten.

16. – 17. Februar

**Logistica, Città–Hub e Porti: l'intreccio e i suoi rischi**

Workshop im ISR mit Sergio Bologna (Geschichte der Arbeiterbewegung und der Industriegesellschaft, Universitäten); Gairo Daghini (Universität Genf); Helmut Holzapfel (Universität Kassel).

21. – 23. Februar

**Il fronte del porto**

Feldforschung, Genua



▲ THE STREET  
von Tobias Kaspar (Cinecittà, Rom)

▼ STUDIO ROMA 2016/2017  
Neapel, Forschungsreise



**24. Februar – 24. Juni** MILANO\_ARTI, Ausstellung, Vorstellungen, Workshop, Begegnungen  
**RIVIERA**

Vier Monate lang befindet sich in den Ausstellungsräumen des Istituto Svizzero in Mailand eine Buchhandlung: RIVIERA. Zeiten und Räumlichkeiten für Ausstellungen und Lektüre versuchen sich wechselseitig zu überschneiden, zu kontaminieren, zu stören.

RIVIERA ist ein von Lebenswegen und möglichen Geschichten durchzogener Ort, von Zeit zu Zeit wird die Buchhandlung zum Schauplatz einer sorgfältigen Auswahl von Büchern und Ausstellungen zu Themen wie Druckgraphik, Mode, Design und Kunst. RIVIERA ist eine nur temporär bestehende, in Zusammenarbeit mit dem a+m bookstore geführte Buchhandlung: Sie steht im Mittelpunkt einer abwechslungsreichen Saison, gespickt mit verschiedenen Veranstaltungen, Buchvorstellungen, Vorträgen, Performances, Abverkäufen und Langzeitausstellungen. RIVIERA ist ein Projekt, bei dem das Buch im Zentrum des Interesses steht: als Objekt, Inhalt, Form, Vorwand, Marotte, Sammlungsstück oder als Kuriosität, Spiegel, Hindernis und Luftspiegelung.

Eine von Matilde Cassani gestaltete Freitreppe dient als Infrastruktur und Kulisse, die sich wie bei den Gezeiten füllt und leert, um Platz für Publikationen, Werke und auch die Besucher zu bieten und bei den unterschiedlichen Veranstaltungen je nachdem, abwechselnd entweder als Parkett oder als Bühne dient.

Ein Projekt von Istituto Svizzero di Roma, Caterina Riva, Dallas (Francesco Valtolina, Kevin Pedron)  
Innenarchitektonisches Projekt: Matilde Cassani

**24. Februar** **Prologo Bookshop**

Die Eröffnung am 24. Februar bildet den Auftakt zum gesamten Projekt: Neben einer ersten Auswahl der angebotenen Bücher und einer teilweisen Konfiguration des innenarchitektonischen Projekts von Matilde Cassani findet die erste künstlerische Intervention einer Reihe statt, die dieses Projekt im Laufe der Zeit charakterisiert. Der Liveauftritt des Musikers Nicola Ratti und die Präsentation des Videos *Figure Study* (2015) der Künstlerin Maria Taniguchi (die in Manila lebt und arbeitet).

**23. – 26. Februar** **Workshop con Maximage**

Ausgehend von dem an der ECAL durchgeführten Forschungsprojekts, aus dem unter anderem die Website [www.colorlibrary.ch](http://www.colorlibrary.ch) hervorgegangen ist, geht es bei dem von Maximage geleiteten Workshop um Farbtheorie und das Farbmanagement beim Druck. Die Teilnehmer wurden gebeten, 1-2 Bilder herzustellen, die sich jeweils auf eine bestimmte Farbe beschränken und dann bei Fotolito Farini gedruckt wurden.

Das Londoner Designstudio Maximage wurde 2008 von David Keshavjee und Julien Tavelli (zwei Absolventen der ECAL) gegründet, die in den Jahren 2009, 2011 und 2013 den Swiss Design Award erhielten.

**3. – 5. März** **Svendita Sternberg Press**

Sonderverkauf der Bücher des Verlags Sternberg Press mit kritischer Diskussion über die Gegenwartskultur- Architektur, Design, Literatur und Philosophie mit eingenommen - und mit besonderem Augenmerk auf grafische und redaktionelle Entscheidungen und Künstlerbücher.

**14. – 19. März** **TAM: The Private Collections. Archivio Comme des Garçons**

Ein Projekt von *The Art Markets*, einer Mailänder Non-Profit-Organisation zur Förderung von Künstlerbüchern. Dabei wird eine Ausstellung von Katalogen, Zeitschriften, Plakaten, Postkarten und Einladungen aus Privatsammlungen aus den Jahren 1980 bis 2000 präsentiert, mit Schwerpunkt auf japanischen Grafiken und mit dem Modehaus *Comme des Garçons* verbundenen Werbematerialien.

**23. – 24. März** **POV paper Issue N°5 + POV VR XXX installazione**

RIVIERA ist Schauplatz der Herausgabe der *POV paper issue 5*; die Zeitschrift hat die dialektische Natur der Intimität zum Schwerpunkt und enthüllt, wie sich die öffentlichen und privaten Aspekte unseres Lebens in unserer Definition von Intimität überschneiden - was in Erinnerung bringt,

dass unser Leben ständig von der Umgebung, in der wir uns bewegen, beeinflusst wird.

**30. März**

**Il sotto. Italo Zuffi**

Italo Zuffi präsentiert zwei neue Werke, die sich mit der Interpretationsmöglichkeiten schriftlicher Texte, und mit der Stimme als Instrument auseinandersetzen. In Italo Zuffis Arbeiten, die Performances, Skulpturen und Worte einsetzen, werden durch poetische Fragmente Aspekte der sozialen Interaktion hinterfragt und die Aufmerksamkeit auf die zahlreichen Facetten gelenkt, wie Alltagssituationen gedeutet und durch den Wechsel der Perspektive in ein künstlerisches Umfeld transponiert werden können.

**1. April**

**A. Piotr Niepsuj**

A ist das erste Buch des in Polen geborenen und in Mailand lebenden Fotografen Piotr Niepsuj. Es ist das Tagebuch eines Urlaubs, den er gemeinsam mit einem besonderen Menschen verbrachte, eine Sommerreise durch Polen, in seine Geburtsstadt Lodz und dann nach Berlin. Es ist das Tagebuch einer Reise, bei der er vertraute Dinge neu entdecken und sie aus einem anderen Blickwinkel sehen konnte.

**6. April**

**Lawrence Abu Hamdan in conversazione con Stefano Collicelli Cagol**

Der Künstler Lawrence Abu Hamdan lebt und arbeitet in Beirut und hat unlängst im Portikus, Frankfurt, ausgestellt. Stefano Collicelli Cagol ist Curator at Large des Trondheim Kunstmuseums in Norwegen.

**11. April**

**Design in conversation: on revolutions and the uncommons**

Präsentation des anlässlich des *Swiss Grand Award for Design* 2016 erschienenen Buches. Mit dem vom Bundesamt für Kultur verliehenen Award werden die Gewinner des Jahres 2016 ausgezeichnet: Claudia Caviezel, Hans Eichenberger und Ralph Schraivogel. Beiträge von Patrizia Crivelli (Head of Design Promotion, Bundesamt für Kultur), Jonathan Hares (Designer, Lausanne / London) und Ralph Schraivogel (Preisträger in der Kategorie Grafikdesign).

**11. – 17. April**

**Design in Riviera\_Giappone – Svizzera**

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Workshops für schweizerische und japanische Designer und Architekten, organisiert von Patrick Reymond, dem Mitbegründer des Schweizer Designstudios Atelier Oi; und basierend auf einer Idee des ehemaligen ECAL-Direktors Pierre Keller.

**13. April** - Ausstellungseröffnung mit Beiträgen von Pierre Keller, David Glaetli, Patrick Reymond (Atelier Oi) und Keiji Ashizawa.

Im Rahmen von *Cosmopolitan Switzerland*, dem schweizerischen Beitrag zur XXI. Triennale *Design after Design*: ein Projekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, betreut von Patricia Lunghi. In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Schweiz in Mailand und dem Istituto Svizzero, mit Unterstützung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA).

**14. April**

**Design in Riviera\_Talks and Drinks**

Bezugnehmend auf das Thema der XXI. Triennale *Design after Design* bietet die Veranstaltung eine Reihe von kurzen Präsentationen von Schweizer Vertretern des traditionellen Designs, aber auch aus neuen, aufstrebenden Bereichen, gefolgt von Fragen und Beiträgen seitens des Publikums. Beiträge von: Nicolas Henchoz (Direktor EPFL+ECAL Lab); Florian Hauswirth (Designer) und Katia Ritz (Architektin); Vanessa Lorenzo Toquero (Mediengestalterin und Produktdesignerin, Hackuarium).

Im Rahmen von *Cosmopolitan Switzerland*, der schweizerische Beitrag zur XXI. Triennale *Design after Design*: ein Projekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, betreut von Patricia Lunghi. In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Schweiz in Mailand und dem Istituto Svizzero



▲ ▼ RIVIERA  
Bücher, Kunst, Design, Mode, Architektur, Präsentationen, Vorträge,  
Performances, Lesungen und andere Geschichten (ISR, Mailand)



21. – 30. April

### A Raw Material Piece. Unconstructed clothing

Wie entsteht eine Modekollektion? Woraus setzt sich eine Modekollektion zusammen? Die Designerin Christine Rösch (1983, Langenthal; lebt und arbeitet in Antwerpen) erläutert Wissenswertes zu Materialien, Kleidungsstücken, Nähten, Taschen und Kragen. *A Raw Material Piece* konzentriert sich auf die ersten Phasen und die Realisierung einer Modekollektion: die Komposition von Mustern und Farben, Formen und Details. Ein großer Teil der Ausstellung besteht aus Arbeitskleidung von früher (1930-1950), Bekleidung, die im Bereich Militär oder Logistik verwendet wurde.

5. – 7. Mai

### body oh boy nobody Jacopo Miliani + Antenne Books

Präsentation (5. Mai) und Sonderverkauf (6.-7. Mai) einer besonderen Auswahl an Büchern und Zeitschriften der Vertriebsgesellschaft Antenne Books (London), die mit unabhängigen Verlagen zusammenarbeitet, die sich mit Fotografie, Design, Illustration, Theorie, Schrift, Mode und Kultur beschäftigen. Der Mailänder Künstler Jacopo Miliani präsentiert darüber hinaus die Performance *body oh boy nobody*, ein neues choreografisches Projekt mit Jacopo Jenn. Daneben werden Bücher aus dem Verlagsprojekt des Künstlers *Self Pleasure Publishing* verkauft.

18. Mai –  
24. Juni

### AMICI. Lukas Wassmann

Für die erste Einzelausstellung seit 2008 lud RIVIERA Lukas Wassermann ein, über seine Arbeit als zeitgenössischer Fotograf zu reflektieren, deren Bandbreite von Mode, über Werbung und Reportage bis zu persönlichen Kunstprojekten reicht. Der in Zürich (1980) geborene Lukas Wassermann studierte Fotografie an der ZHdK in Zürich und erhielt den Swiss Federal Design Award (2013) und den FOAM Talent Award (2014) für seinen humoristischen und lebendigen fotografischen Stil. Er lehrt regelmäßig in den Bachelor- und Master-Programmen der ECAL in Lausanne.

24. – 28. Mai

### FIRENZE 77. LUCIANO BARTOLINI

Anlässlich der Veröffentlichung der beiden Archive Books-Bände: *Luciano Bartolini. Pensando all'Oriente 1973-1979* und *Firenze 1977, Luciano Bartolini, Michael Buthe, Klaus vom Bruch, Martin Kippenberger, Marcel Odenbach, Anna Oppermann, Ulrike Rosenbach&tc. Materiali su Artisti Italiani e Tedeschi a Firenze e Villa Romana attorno al 1977 (1976-78)* trifft der Autor Paolo Emilio Antognoli Viti die Kritikerin Barbara Casavecchia für ein Gespräch zum Thema Orientalismus als Weg der Dezentralisierung vor dem Hintergrund der sozialen, politischen und künstlerischen Bewegungen von 1977. Zu diesem Anlass ist in der Riviera eine Sammlung an Kunstbüchern von Luciano Bartolini aus den Jahren 1974 bis 1979 zu sehen. In Zusammenarbeit mit dem Luciano Bartolini-Archiv, Mailand und Studio Dabbeni, Lugano.

27. – 28. Mai

### Meine Welt Neue Welt. Federico Maddalozzo

Der Künstler Federico Maddalozzo (lebt und arbeitet in Berlin) präsentiert *Meine Welt Neue Welt*, ein Forschungsprojekt zum Thema Auto als Paradigma für formale, soziale und wirtschaftliche Überlegungen. Die Schau umfasst Skulpturen und Objekte, die in Karosseriewerkstätten in Norditalien gesammelt wurden, sowie eine Auswahl an Publikationen von Künstlern, die das Thema Auto aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt haben.

7. Juni

### BOOK TV

ORAIBI + BECKBOOKS laden die italienische Künstlerin Costanza Candeloro (1990, Bologna) zur achten Ausgabe von BOOK TV ein: eine vor Publikum aufgezeichnete Online-Serie, bei der Kunstbücher von Künstlern, Kunsttheoretikern und Sammlern vorgestellt werden. Candeloro präsentiert Bücher, die ihr als Forschungsmaterial für eine Reihe neuer, auf Alice von Lewis Carroll bezogene und mit Themen wie Kindheit, Ausgrenzung, Kinderliteratur und Radio Alice verbundene Bilder dienen. ORAIBI + BECKBOOKS vereint zwei Buchhandlungen in einem gemeinsamen Raum in Genf, mit dem Zweck der Aufnahme und Förderung von Künstlern und Verlegern durch eine Veranstaltungsreihe und einen internationalen Veröffentlichungskatalog.

**9. Juni Pavoni. Simone Berti**  
Der Mailänder Künstler Simone Berti stellt sich einen surrealen Umzug in den Räumen des Istituto Svizzero vor und schafft für diesen Anlass sich wandelnde Kopfbedeckungsskulpturen, die die spielerischen Verzweigungen im Denken des Künstlers veranschaulichen.

**10. Juni Drums for God. Giorgio di Salvo**  
Vorpremiere des zweiten Musikprojektes von Giorgio Di Salvo, *Drums For God*. Ergebnis einer zweijährigen Forschungsarbeit in der Welt der elektronischen Musik. Die durch den Verzerrer quadratischen Sinuswellen der Schwingungserzeuger schaffen eine perfekte Tonspur und erinnern an den Klang uralter Kämpfe: Schwerthiebe, profunde Schlagzeuge skandieren den Marsch der Krieger.

**13. Juni Humboldt Books presenta "Flora ferroviaria" di Ernesto Schick e "Into your solar plexus" di Donatella Bernardi**  
Der Verlag Humboldt Books ist auf Reiseliteratur spezialisiert, die ihre Inspirationen aus den wissenschaftlichen Erkundungen des 18. und 19. Jahrhunderts bezieht. Das Verlagshaus sammelt multidisziplinäre Erfahrungen und verbindet Wissen und Techniken, um über Reisen und Länder mit aufmerksamem Blick und auf unkonventionelle Weise zu berichten.

**16. Juni 2 battaglie e 1 guerra. Francesco Pedraglio**  
Im vergangenen Jahr wagte sich Francesco Pedraglio - zwischen Como, London und Mexiko-Stadt - an die Abfassung von *99 battles and 1 war*, ein sich ständig entwickelndes Drehbuch, das sich mögliche Inszenierungen historischer Schlachten ausmalt. Für RIVIERA präsentiert der Künstler im Lauf eines Abends auf Italienisch und Englisch *2 battaglie e 1 guerra (an extract)*. Auf der Freitreppe gibt es auch eine besondere Auswahl an von Book Works veröffentlichten Büchern. Mit dem 1984 gegründeten Londoner Verlag hat Pedraglio jahrelang zusammengearbeitet.

**20. – 24. Juni Curated by. Études**  
Études ist eine 2012 gegründete Marke mit Sitz in Paris und New York, die sich Herrenmode widmet, aber auch der Veröffentlichung von Büchern und Kunst- und Fotobänden. Ihre Vorgehensweise spielt mit dem Experimentieren, und ihre hybride Natur ist für verschiedene Inspirationen, Methodologien und Formate offen. In der für RIVIERA vorgesehenen Installation Curated by verfolgt Études die Geschichte ihrer Zusammenarbeit mit Fotografen und Künstlern, die die Marke geprägt haben - von der Mode bis zu den Büchern, teils als Ausstellung, teils im Shop.

Besucherzahl Insg.: 3060

**25. Februar – 17. Juni ROMA\_SCIENZE, Veranstaltungsreihe, Workshop, Konferenzen**

### **MODI DI VEDERE**

#### **Percezione, Comprensione e Argomentazione nel mondo digitale**

Die Vortragsreihe vereint sowohl international bekannte Wissenschaftler als auch junge Wissenschaftler aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften und der Wissenschafts- und Technologiestudien. Hauptzweck ist die Vertiefung der Diskussion und Reflexion über visuelle Forschungen, ihre disziplinären Ressourcen und zukünftigen Entwicklungen im Kontext von Big Data, der digitalen Visualisierung und der Sekundäranalyse (z. B. Digital Humanities). Der in Aussicht gestellte interdisziplinäre Dialog wird anhand einer Reihe von Workshops geführt, die auch zu einer allgemeineren Diskussion über die Wahrnehmung, das Verständnis und die Argumentation in einer (teils) digitalen Welt anregen sollen. Die Workshops sind für das Publikum geöffnet und mehrsprachig und werden durch einen Abendvortrag ergänzt.

**25. – 26. Februar Immagini, inchiesta, e innovazione: le pratiche correnti e problemi dell'analisi visiva**  
Interdisziplinärer Eröffnungsworkshop  
Vortrag: *Images and imaging in inquiry and innovation: a view from Science and Technology Studies*  
Martina Merz (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Österreich).

**23. – 24. März Verso il digitale? Immagini, dati e immaginari disciplinari**  
Workshop. Historische und archäologische Ansätze  
Vortrag: *Digital or Digitalism - another chapter in the history of the humanities?*  
Michael Hagner (ETH Zürich).

**13. – 15. April Trascrivere e visualizzare linguaggio, tempo, azione e corpo: un progetto sperimentale**  
Workshop. Linguistische Ansätze zur Interaktion  
Vortrag: *A visual turn in linguistics? Uses of video for studying language*  
Lorenza Mondada (Universität Basel und Helsinki).

**26. – 27. Mai La ricerca visuale nelle scienze sociali: intelligibilità, analisi, e riflessività**  
Workshop. Soziologische Ansätze  
Vortrag: *Accounting for taste. Video analysis of tasting sessions*  
Giolo Fele (Universität Trient).

**16. – 17. Juni Montaggi: film, arte visiva, e l'estetica critica**  
Workshop. Historische und philosophische Ansätze  
Vortrag: *Reality, authenticity, and images' authentication: aesthetic emotion and new technologies*  
Pietro Montani (Universität La Sapienza, Rom).

Besucherzahl Insg.: 350

**29. Februar – 5. März STUDIO ROMA, Workshop und Exkursionen**  
**VALORE E VALUTAZIONE NELLE ARTI E NELLA RICERCA**

Mehrere transdisziplinäre Ansätze werden gegenübergestellt, um über konventionelle Bewertungsalternativen nachzudenken. Die Spannung zwischen institutioneller Legitimation und Forschungspraktiken steht im Zentrum der Arbeiten, bei denen Forschungsstrategien und die Positionierung zwischen Künstlern und Forschern diskutiert werden. Die Reflexion wird dabei auf die Bewertung, ihre Fundamente und ihr institutionelles Rahmenwerk ausgedehnt.

**29. Februar – 2. März Rom, an verschiedenen Orten**  
**Le istituzioni come luoghi del (plus)valore?**  
Exkursionen, Gespräche und direkte Beobachtungen der Produktionsorte von Mehrwert, sowohl auf dem Gebiet der Kunst als auch der Wissenschaft.

**3. – 5. März Valutazione: Approcci Empirici e Critici**  
Die Bewertung in der Kunst, in der Forschung und in der künstlerischen Forschung ist das Hauptthema dieses Workshops, der auf empirischen und kritischen Ansätzen zu den aktuellen Bewertungssystemen basiert. Eine Performance bildet den Schlusspunkt der Arbeiten.  
Beiträge von: Martin Benninghoff (Universität de Losanna), Olivier Voirol (Universität de Losanna / Institut für Sozialforschung, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.), Valeria Pinto (Universität di Napoli Federico II), Dario Gentili (Universität Roma Tre), Franz Schultheis (Universität St. Gallen), Catherine Quéloz und Liliane Schneiter (Geneva School of Art and Design), Tina Sturm (Universität St. Gallen), Yaël Kreplak (Centre Pompidou / Musée du Quai Branly, Paris), Alain Bovet (Swiss Federal Institute of Technology / Neuchâtel University of Applied Sciences and Arts).  
Open studio with LP Company (Laurent Schlittler and Patrick Claudet)  
Record presentation (by LP Company)  
Sound installation (by Giovanni Piccardi)

Besucherzahl Insg.: 160

**11. März**  
**THE STREET**

*THE STREET* von Tobias Kaspar (Basel 1984, lebt in Rom) ist eine eintägige Ausstellung am Filmset von Cinecittà, das einst in *Gangs of New York* von Martin Scorsese zur Darstellung eines Teils des Lower Broadways verwendet wurde. *THE STREET* ist die Antwort des Künstlers auf die Einladung, die Grenzen einer zeitgenössischen künstlerischen Institution auszuloten. Es ist eine eigens für die Stadt Rom geschaffene Installation, die dennoch einen unmittelbaren Verfremdungseffekt generiert, als würde sich diese Straße in irgendeiner anderen Stadt der Welt befinden: *THE STREET* bringt uns an einen fiktiven Ort zu einer imaginären Zeit.

Produziert vom Istituto Svizzero di Roma. Projektpartner: Cinecittà Studios, Cinecittà si Mostra, Kanton Basel-Stadt. Medienpartner: NERO

In Zusammenarbeit mit: American Academy in Rome; Fusioni d'Arte 3V, Origgio; Dordas Flowers, Rom; Galerie Peter Kilchmann, Zürich; Kunstbetrieb, Münchenstein; Damiana Leoni Art Consulting, Rom; Mèzzi, Rom; Fabio Quaranta, Rom; Sartoria Attilio Roncaccia, Rom; Jakob Schläpfer AG, St.Gallen; Galerie Silberkuppe, Berlin.

Besucherzahl: 620

**ROMA\_ARTI, Ausstellung**

**1. April – 6. Mai**

**FADE IN: A TRACKING SHOT**  
**TAYLOR MACKLIN AT ISTITUTO SVIZZERO**

**ROMA\_ARTI, Ausstellung, Vorstellungen und Begegnungen**

Der von fünf Künstlern am Stadtrand von Zürich betriebene Ausstellungsraum Taylor Macklin bietet vom 1. April bis 6. Mai am Istituto Svizzero di Roma ein Programm aus Ausstellungen, Konzerten und Performances. Anstatt die gewohnten Ausstellungsflächen in der Sala Elvetica zu verwenden, werden die privaten Räume des Istituto für das Taylor Macklin-Programm genutzt: Bereiche, die normalerweise für das Publikum nicht zugänglich sind, marginale Räumlichkeiten oder einfach Durchgänge.

La Dipendenza - das würfelförmige Mehrzweckgebäude, das so bezeichnet wird, weil es einst das Wirtschaftsgebäude und die Garage der Villa Maraini, war - beherbergt heute die Büros der künstlerischen Abteilung, Lagerräume, Ateliers und die Wohnungen für die Stipendiaten. Taylor Macklin präsentiert sein Programm ausgehend von der Architektur dieses Gebäudes, der Einrichtung und der alltäglichen Nutzung dieser Räume. Die Struktur der Institution und die Aktivitäten werden eine Handlung schaffen, in der die Erzählung von den Räumen, die als Schauplätze der Geschichte dienen, bestimmt wird. Die von Taylor Macklin eingeladenen Künstler verbindet ein gemeinsames Interesse an selbstverwalteten Ausstellungen, Zeitschriften und alternativen Präsentations- und Verbreitungsformen der künstlerischen Produktion.

**1. April – 6. Mai**

**No Hope, No Fear**

Gruppenausstellung mit: Marco Barrera, Ian Markell, Emma McMillan, Johann Neumeister, Daniel Peterson, Rose Salane, Eric Schmid und Roger Van Voorhees

*FADE IN: A TRACKING SHOT...*, 2016  
Beschilderung: Studio for Propositional Cinema

**1. April**

**Opening Speech**

von Studio for Propositional Cinema

**15. April – 6. Mai**

**Studentenstadt**

Ausstellung von JAZZ BAR

**15. April**

**Zürich muss sterben #3**

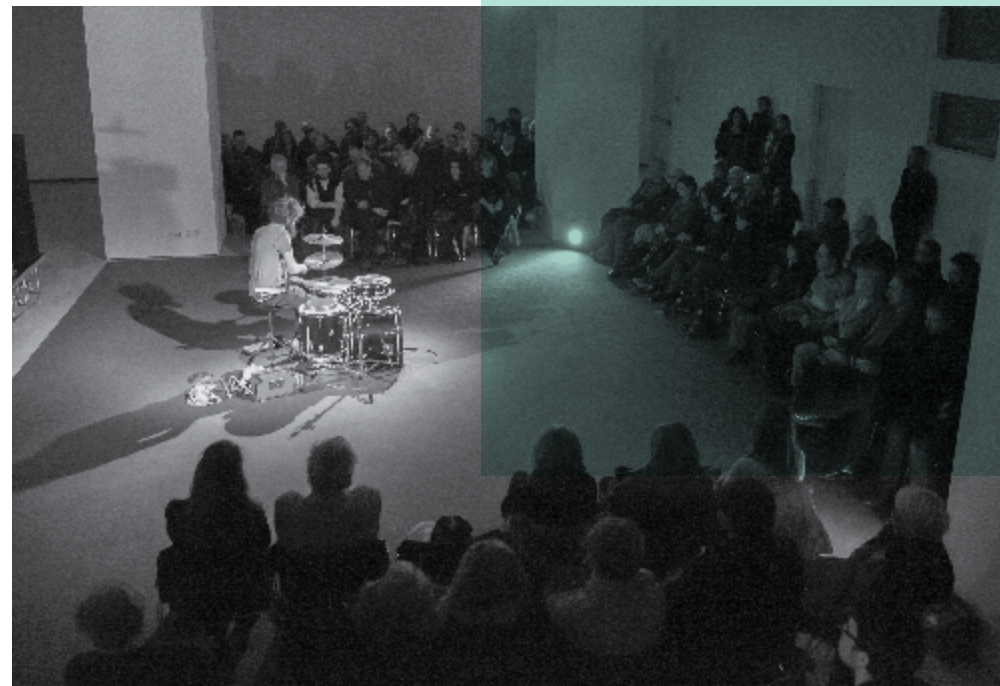
von Stephan Janitzky

Konzert von **Dawn Mok & Battle-ax**

**26. April – 6. Mai**

**Macho Amore Roma**

Installation von Sarah Ortmeyer



▲ JULIAN SARTORIUS  
Konzert (ISR, Rom)

▼ UNE GRILLE ET UN POT  
von Valentin Carron (ISR, Rom)



**6 Mai** **Taylor Macklin Fade In: A Tracking Shot**  
Präsentation der Veröffentlichung

**A Plastic Island of the Mind**  
**Starship no. 14, Spring 2016**  
Präsentation der Zeitschrift

Konzert **UOM** – Drinks by POOL

Besucherzahl Insg.: 480

**April – September** **MILANO\_ARTI, Ausstellung, Begegnungen, Gemeinschaftsprojekt**  
**COSMOPOLITAN SWITZERLAND**

Der Schweizer Beitrag zur 21. Internationalen Ausstellung der Triennale in Mailand bietet einen kosmopolitischen und multidisziplinären Ansatz zum Thema dieser Ausgabe „Design after Design“.

Ein Projekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Schweiz in Mailand und dem Istituto Svizzero.

### **MOSTRA GIAPPONE–SVIZZERA**

**11. bis 17. April – Istituto Svizzero**

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Workshops für schweizerische und japanische Designer und Architekten, organisiert von Patrick Reymond, dem Mitbegründer des Schweizer Designstudios Atelier Oi, und basierend auf einer Idee des ehemaligen ECAL-Direktors Pierre Keller. Mit der Unterstützung des SIA - Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein.

**13. April** – Ausstellungseröffnung und Gesprächsrunde mit Beiträgen von Pierre Keller, David Glaetli, Patrick Reymond (Atelier Oi) und Keiji Ashizawa.

Besucherzahl: siehe RIVIERA

### **TALKS & DRINKS**

Vorträge, Cocktails und DJ-Set

**14. April – Istituto Svizzero**

Schweizer Vertreter des traditionellen Designs, aber auch aus neu entstandenen Bereichen präsentieren ihre Ansätze und Visionen. Ziel ist die Erforschung der Pluralität und Verschiedenartigkeit der Schweizer kreativen Landschaft gemeinsam mit dem Publikum auf interaktive und dynamische Weise.

Beiträge von Nicolas Henchoz (Direktor EPFL+ECAL Lab), Florian Hauswirth (Designer) und Katia Ritz (Architektin), Vanessa Lorenzo Toquero (Designerin, Hackarium).

Besucherzahl: siehe RIVIERA

### **PASSEGGIATA IN CITTÀ**

**20. Mai**

Bezugnehmend auf eines der Themen der 21. Triennale - *La città e il futuro* - wird ein Spaziergang durch Mailand geboten, um den globalen Einfluss von Design auf das Alltagsleben der Stadt zu analysieren und ihr authentischstes Gesicht zu erfassen. Die Besichtigung wird von den Architekten Sebastiano Brandolini (Mailand/Zürich) und Sibil Sträuli (Zürich/Mailand) geführt.

Besucherzahl: 20 (Veranstaltung auf Einladung, begrenzte Teilnehmeranzahl)

### **SIMPOSIO COSMOPOLITAN SWITZERLAND**

**9. September, Auditorium Agora, Triennale di Milano**

In Zusammenarbeit mit den Vertretungen von Pro Helvetia in Ägypten, Südafrika, China und Indien werden Referenten aus Kunst, Design, Forschung und Produktion eingeladen, über neue

Orientierungen, Methoden und kulturelle Besonderheiten zu diskutieren und sich auszutauschen. Beiträge von: Milisuthando Bongela (Bloggerin, Schriftstellerin, Trendanalytikerin, Johannesburg), David Abraham (Creative Director von Abraham & Thakore, Neu-Delhi), Mimi Yan (Kuratorin, Design und Lifestyle Redakteurin, Shanghai), Mariam Korachy (Architektin, Mitbegründerin von MK Architects Studio, Kairo), Jungle team: Felix Mashkov und Vadim Gerasimenko (Street-Artisten und Designer, Wladiwostok), INCHfurniture: Thomas Wüthrich und Yves Raschle (Produktdesigner, Basel), Jorge Guerriero (Blogger, Journalist, Lausanne), Moderatorin: Patricia Lunghi (Journalistin).

Besucherzahl: 60

**30. – 31. Mai** **ROMA\_SCIENZE, Vortrag, Guest event**

### **THE SPECTACLE OF THE FLESH**

**Iconic Living Bodies in Late Antiquity and Beyond**

Internationale Konferenz der Bibliotheca Hertziana (30. Mai im Istituto Svizzero).

Besucherzahl: 70

**6. – 8. Juni** **ROMA\_SCIENZE, Vortrag, Gemeinschaftsprojekt**

### **L'IMMAGINAZIONE INTERATTIVA**

Internationale Konferenz, mitorganisiert vom Institut für Philosophie, Universität La Sapienza in Rom.

Beiträge von: Francesco Antinucci, Adriano Ardovino, Massimo Blanco, Silvana Borutti, Bruno Capezzuoli, Mauro Carbone, Massimo Carboni, Giovanni Careri, Francesco Casetti, Stefano Catucci, Tito Cetroni, Massimo De Carolis, Giuseppina Di Monte, Georges Didi-Huberman, Roberto Diodato, Paolo Fabbri, Richard Grusin, Daniele Guastini, Don Ihde, Franco Lo Piparo, Geert Lovink, Roberto Maragliano, Andrea Molino, Pietro Montani, Linda Palmer, Domenico Parisi, Antonino Pennisi, Isabella Pezzini, Andrea Pinotti, Antonio Somaini, Bernard Stiegler, Silvano Tagliagambe, Valentina Valentini, Stefano Velotti, Peter Weibel, David Weinberger.

Besucherzahl: 350

**9. Juni** **ROMA\_SCIENZE, Vortrag, Gemeinschaftsprojekt**

### **UN PROTAGONISTA: WALTER BURKERT IN MEMORIAM**

Studientag zu Walter Burkert (1931-2015), einem der größten Altertumswissenschaftler unserer Zeit, Preisträger des Balzan Preises von 1990.

Beiträge von: Giuseppe Cambiano, Enrico Declava, Laura Gemelli, Maurizio Giangiulio, Cornelia Isler-Kerényi, Lorenzo Perilli, Christoph Riedweg, Philippe Sorman. Organisatoren: Universität Rom „Tor Vergata“ - Forschungszentrum «Forme del Sapere nel Mondo Antico», Universität Zürich - Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Istituto Svizzero di Roma.

Besucherzahl: 60

**24. Juni** **STUDIO ROMA\_SCIENZE, Vortrag und Vorstellungen**

### **DOLCEAMARO. GUSTO, SENSO, ARTE**

**Una conferenza estiva**

**Dopo pranzo: il giudizio estetico, una tavola rotonda**

Beiträge von: Giolo Fele (Universität Trient), Nathalie Heinich (CNRS, Paris), Stefano Velotti (Universität La Sapienza in Rom) und LP Company (Laurent Schlittler & Patrick Claudet, Lausanne)  
Café-Bar und Musik, Largo Giovanni Chiarini 2

**Arti, Scienze e Valori: un approccio storico-sociale**

Einführung: Michele Luminati. Beiträge von: Nathalie Heinich (CNRS, Paris), Repliken von Franz Schultheis (Universität St. Gallen) und Stefano Velotti (Universität La Sapienza in Rom)

▼ THE BOOKS OF THE ARCHITECTURE OF THE CITY  
Ausstellung unter der Leitung von Victoria Easton, Kersten Geers und Guido Tesio (ISR, Mailand)



### Aperitivo e Cena. Performances musicali

Corrado Assenza, Meisterkoch (Noto) The Lenzin Brothers, „Black box“ Cine-Bar, DJ-Set

Besucherszahl Insg.: 150

### 2. Juli KISS & GO

ROMA\_ARTI, Vorstellung, Ausstellung

Mit ihrem Aufenthalt in Rom verbundene Werke, Installationen und Performances der Stipendiaten des Istituto Svizzero di Roma von 2015/2016.

Mit Piera Bellato, Stefan Burger, Antoine Guay, Judith Kakon, Verena Kathrein, Tomek Kolczynski, Yuri Kravtchenko, Cyrill Miksch, Ariane Müller, Christof Nüssli, Ohio, Natacha de Oliveira, Marta Riniker Radich, Aureli Reymond, Gasspar Reverdin, Kilian Rüthemann, Pedro Wirz.

Besucherszahl: 500

### 23. Juli CONCERTO HEAD E RAM RADIOARTEMOBILE

ROMA\_ARTI, Vorstellung, Gemeinschaftsprojekt

Im Rahmen des Programms der Summer School *Constellations* der Hochschule HEAD in Genf (18.-24. Juli) im Istituto Svizzero di Roma und in Zusammenarbeit mit RAM Radioartemobile: Konzert mit Musik von Carlo Crivelli und Lesung von Gedichten von Daniele Bollea. Mit Beteiligung der Schauspielerin Gaia Riposati und mit Stefano Bergozzi (Klarinette), Marco Crivelli (Schlagzeug/Marimba), Francesca D'Alessio (Klavier), Marco Lugaresi (Fagott), Rosa San Martin Valdor (Viola), Jonathan William (Horn).

Besucherszahl: 100

### 15. September – 22. Oktober

MILANO\_ARTI, Ausstellung und Begegnung

### THE BOOKS OF THE ARCHITECTURE OF THE CITY

Ausstellung, kuratiert von Victoria Easton, Kersten Geers und Guido Tesio anlässlich des 50. Jubiläums der Buchveröffentlichung *L'architettura della città* von Aldo Rossi. Foto von Stefano Graziani. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Aldo Rossi und mit Unterstützung von Form - ENAC - EPFL.

14. September Ausstellungseröffnung

23. September Treffen

### The Architecture of the City – A Palimpsest

Präsentation der Zeitschrift CARTHIA, Ausgabe Lisbon Architecture Triennale. Guest-edition by Matilde Cassani, Victoria Easton and Noura Al Sayeh

22. Oktober Runder Tisch und Finissage der Ausstellung

### Books in Footnotes

Diskussionsrunde mit Eric Lapierre (Eric Lapierre Expérience, Paris), Elli Mosayebi (EMI Architekten, Zürich), An Tavares (Lisbon Architecture Triennale), Miliica Topalovic (ETH Zürich) und den Kuratoren.

Besucherszahl Insg.: 670

### 16 settembre ALFREDO ACETO

ROMA\_ARTI, Begegnung

Begegnung mit dem Künstler Alfredo Aceto anlässlich der Gruppenausstellung *Art Club #7 / Memoires* in der Villa Medici. Unter Mitwirkung von Pier Paolo Pancotto, Ausstellungskurator, und Samuel Gross, Chefkurator des Istituto Svizzero. Die Begegnung wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe *I Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero stattfinden

Besucherszahl: 25



10. – 11. Oktober

**PRATICARE L'INTERDISCIPLINARITÀ? STATI DELL'ARTE**

Internationaler Workshop zu den interdisziplinären Praktiken von Kunst und Wissenschaft im Rahmen unterschiedlicher Kontexte und Anwendungen. Beiträge von: Georgina Born (Oxford University), Regula Valérie Burri (HafenCity Universität Hamburg), Trevor Pinch (Cornell University), Michael Schwab (Zürcher Hochschule der Künste), Stefano Velotti (Universität La Sapienza in Rom), Janneke Wesseling (Universität Leiden), Mick Wilson (Gothenburg University).

Besucherzahl: 60

STUDIO ROMA, Workshop

20. – 21. Oktober

**ANDARE A ROMA. LA CULTURA MONASTICA DEL VIAGGIO NELL'ETÀ MODERNA**

Buchpräsentation *Itinera Italica II*, Diskussion und Studientag, in Zusammenarbeit mit dem Stiftsarchiv St. Gallen.

Beiträge von: Renata Ago (Universität La Sapienza, Rom), Paolo Cherubini (Archivio Segreto Vaticano), Luigi Collarile (Stiftsarchiv St. Gallen / Universität Ca' Foscari, Venedig), Joëlle Comé (Istituto Svizzero di Roma), Peter Erhart (Stiftsarchiv St. Gallen), Ingonda Hanneschläger (Universität Salzburg), Daniel-Odon Hurel (CNRS, Paris), Martin Klöti (Regierungsrat des Kantons St. Gallen), Alexander Koller (Deutsches Historisches Institut in Rom), Jakob Kuratli Hübli (Stiftsarchiv St. Gallen), Nine Miedema (Universität des Saarlandes), Paul Oberholzer (Universität Gregoriana, Rom), Fabio Pierangeli (Universität Rom II „Tor Vergata“), Dieter Richter (Universität Bremen), Philippe B. Sormani (Istituto Svizzero di Roma)

Besucherzahl: 90

ROMA\_SCIENZE, Vortrag, Gemeinschaftsprojekt

26. Oktober 2016 – 21. Januar 2017

**LA VELOCITÀ DELLE IMMAGINI**

Gruppenausstellung zum Verhältnis von Geschwindigkeit, Moderne und Kunst. Im Rahmen der Ausstellung treffen Vertreter verschiedener Epochen wie der Futurist Giacomo Balla und die Künstler Sylvain Croci-Torti, Chloé Delarue, Nicolás Fernández, Louisa Gagliardi, Miriam Laura Leonardi, Emanuele Marcuccio, Rammellzee, Manon Wertenbroek und Urban Zellweger aufeinander. Der Besuch der Ausstellung wurde ermöglicht durch die Reservierung von Führungen am Montag (gegen Eintritt), am Donnerstag und am Samstag (Eintritt frei).

Besucherzahl: 300 (Eröffnung 25. Oktober)

Besucherzahl Insg.: 650 (bis 31.12.2016)

ROMA\_ARTI, Ausstellung

26. Oktober 2016 – 21. Januar 2017

**NEON di Sylvie Fleury**

**UNE GRILLE ET UN POT di Valentin Carron**

Zeitgleich mit der Eröffnung von *La velocità delle immagini* werden dem Publikum zwei Installationen der Schweizer Künstler Valentin Carron und Sylvie Fleury (Teil der Sammlung des Fonds d'art contemporain de la Ville et du Canton de Genève) geboten, die ein Jahr lang im Bereich des Atriums und des Gartens der Villa Maraini zu sehen sind.

Valentin Carron (1977) lebt und arbeitet in Martigny. Er stellte unter anderem bei der 55. Biennale Venedig (2013) aus, wo er die Schweiz repräsentierte, sowie in der Kunsthalle Bern (2014). Sylvie Fleury (1961) lebt und arbeitet in Genf. Besonders erwähnenswert sind ihre „Anthologie“ im MAMCO in Genf (2008-2009), im CAC in Malaga (2011) und die Ausstellung in der Villa Stuck in München (2016). Ihre Werke sind im Museum of Modern Art von New York, im Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe sowie im Museum der Moderne in Salzburg zu sehen.

27. Oktober – 1. Dezember

**MEDIA, POLITICA E POPULISMO**

Vortragsreihe über den zunehmenden Populismus im komplexen Zusammenspiel zwischen Medien und Politik und über die Mediatisierung der politischen Meinungsbildung und des öffentlichen Raums in der Schweiz und Italien sowie in anderen europäischen Ländern.

ROMA\_SCIENZE, Veranstaltungsreihe, Konferenzen

Teilnehmer: Daniele Albertazzi (Universität Birmingham), Giuliano Bobba (Universität Turin), Alain Bovet (HEG, Neuchâtel), Federico Bragagnini (swissinfo, Bern), Marcel Burger (Universität Lausanne), Emiliana De Blasio (Centre for Media and Democratic Innovations, LUISS Rom), Pietro Del Soldà (RAI Radio 3 / Universität La Sapienza Rom), Carlo Freccero (RAI - Radiotelevisione italiana), Hanspeter Kriesi (European University Institute), Jan-Werner Müller (Universität Princeton), Sophie Nedjar (Article60), Stephan Russ-Mohl (Universität della Svizzera italiana / European Journalism Observatory, Lugano), Linards Udrys (Universität Zürich), Cédric Terzi (Universität Lille / EHESS, Paris).

27. Oktober

15. November

1. Dezember

**Nuovi Media, nuovi populismi? Circostanze del giudizio politico**

**Populismo mediatizzato: una ridefinizione dell'argomentazione politica?**

**Ripensare il giornalismo di fronte alla "sfida populista"**

Besucherzahl Insg.: 105

10. November

**DADA 2.0: DENTRO-FUORI**

Interdisziplinäres Symposium anlässlich 100 Jahre Dadaismus.

Beiträge von: Gabriele Guerra (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität La Sapienza, Rom), Ilaria Schiaffini (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität La Sapienza, Rom), Juri Steiner (Direktor von *Dada 100 Zürich 2016*, Kurator und künstlerischer Mediator, Zürich), Beat Wyss (Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe), Stefan Zweifel (Philosoph, Literaturkritiker, Kurator, Zürich). Einführung: Claudia Biaggini (Zürich). Moderation: Gabrielle Kreuter-Lenz (Goethe-Institut Rom).

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Botschaft in Italien, dem Goethe-Institut Rom und dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Besucherzahl: 70

ROMA\_SCIENZE, Vortrag, Gemeinschaftsprojekt

11. November

**DENIS SAVARY-LAGUNE**

Öffentliche Begegnung mit dem bildenden Künstler Denis Savary: Gespräch mit dem Historiker und Kunstkritiker Pier Paolo Pancotto und mit Samuel Gross, Chefkurator des Istituto Svizzero di Roma, anlässlich der Vorpremiere von Savarys Film *Lagune*.

Das Treffen findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero statt.

Besucherzahl: 35

ROMA\_ARTI, Begegnung

18. November – 21. Januar 2017

**GLÜCKLICH IST DIESER ORT!**

Gruppenausstellung der Schweizer Künstler Manuela Cossalter, Emil Michael Klein und Sean Völlmin. Die Ausstellung, zu deren Konzept Emil Michael Klein beitrug, hebt die Überschneidungspunkte in der Praxis der drei Künstler hervor.

Besucherzahl (bis 31.12.2016): 170

ROMA\_ARTI, Ausstellung

18. November

**ABOVE AND BELOW- NICOLAS STEINER**

Vorführung des Dokumentarfilms *Above and below* von Nicolas Steiner im Rahmen der zweiten Ausgabe der Mostra Cinema Europeo, organisiert von EUNIC Rom (European Union National Institutes for Culture) (Rom 13.-19. November 2016, Accademia di Romania).

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero statt.

Besucherzahl: 20

ROMA\_ARTI, Vorstellung, Gemeinschaftsprojekt

19. November

### FOOFWA D'IMOBILITÉ. WHISTLE.DANCEWALK

Erstmals wird in Italien und in Rom die Performance *Whistle.Dancewalk* von Foofwa d'Imobilité, der zu den erfolgreichsten Schweizer Tänzern und Choreographen zählt, zu sehen sein. Die Veranstaltung ist Teil von *DanceWalks*, von tänzerischen Spaziergängen, bei denen Zeit und Raum bis ins Extreme ausgereizt werden: Im Rahmen dieses Projektes, am 21. Juni 2016, führte Foofwa einen Tanz mit hundert Umläufen um die Opéra Garnier in Paris durch, was 62 Kilometern Tanz zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang entspricht. Und am 21. September umrundete er den Monte Verità bei Ascona (Tessin). Die DanceWalks dienen der geografischen Einschreibung und verstehen Tanz in quantitativem wie auch in qualitativem Sinne.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero statt.

Besucherzahl: 90

ROMA\_ARTI, Vorstellung

23. November

### INTERDISCIPLINARITÀ: LUOGHI E CONTESTI

#### Architektur und Moderne in Rom

MAXXI - Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo, Museumsbesichtigung und Treffen mit der Abteilung Bildung, Ehemalige Kasernen der Via Guido Reni (Nufactory und ETICity) - kritische Einführung in die Tour und ihre Etappen, Sporthalle Palazzetto dello sport / Stadio Flaminio und das Olympische Dorf (ETICity) - Bericht über ein Stadtprojekt, Auditorium Parco della Musica (ETICity). In Zusammenarbeit mit ETICity (Exploring Territories Imagining the City), Architekten und Kuratoren des MAXXI, Nufactory (Outdoor festival), Wunderlust #rome.

Veranstaltung für Stipendiaten

STUDIO ROMA, Exkursion

25. November

### REVISITING „PERFORMANCE“. SIGHTS, LOOKS, CRITIQUES

Internationaler Workshop für Forscher und Künstler zu einer öffentlichen Diskussion über die Entwicklung des Begriffs „Performance“ und das Konzept des „Performativen“ in der Kunst und in der zeitgenössischen Kritik.

Beiträge von: Davide Fornari (ECAL, Lausanne - Ex-Stipendiat ISR), Luca Greco (Universität Sorbonne Nouvelle), Suzie Léger (Künstlerin, Wien/New York), Claude Rosental (EHESS, Paris) und Philippe Sormani (Istituto Svizzero Roma).

Besucherzahl: 20

ROMA\_SCIENZE, Workshop

5. – 7. Dezember

### INTERDISCIPLINARITÀ IN SITU. PAESAGGI URBANI E PAESAGGI MENTALI

Bei der Reise sind Treffen mit zahlreichen Persönlichkeiten aus der neapolitanischen Kunstwelt vorgesehen worden, darunter der Direktor des Museums MADRE und Wissenschaftler und Künstler aus dem Umfeld des renommierten Istituto Italiano di Studi Filosofici in Neapel. Der Künstler Valentin Carron hat an der Reise teilgenommen. In Zusammenarbeit mit Wanderlust, Neapel.

Veranstaltung für Stipendiaten

STUDIO ROMA, Forschungsreise

9. – 10. Dezember

### MERCATO DI NATALE / INDEPENDENT MUSIC LABELS

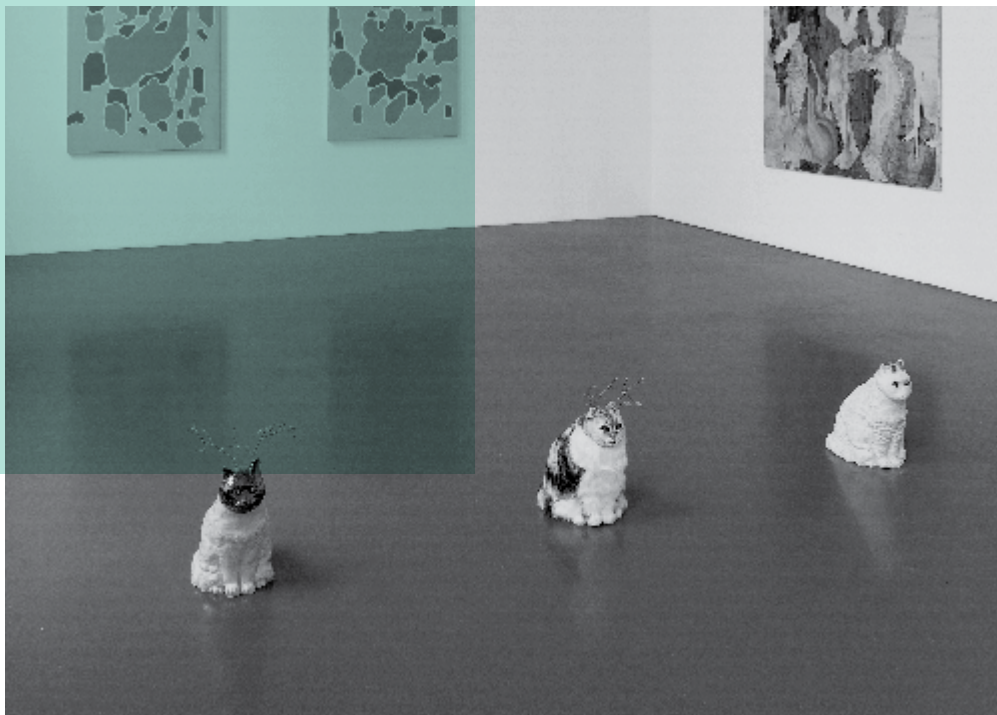
Weihnachtsmarkt der Musik, mit Beteiligung von unabhängigen Labels aus der Schweiz und Italien, CD-Verkäufen, Vertonungen und neuen Konzerten.

Mit im Programm: Live-Konzerte von Mammooth, Gianluca Secco (MArteLabel), Moblon (Bravo Dischi), DJ-Set von Diego und Stephan Armleder, Vertonungen von Sincro & Sonar, Hörproben und Treffen mit den Produzenten. Beim Festival vertretene Labels: Bongo Joe, Everest Records, Light of Other Days, Fondation du Festival de Jazz de Montreux, Wrwfw Records (Schweiz) sowie A Modest Proposal, Consorzio ZDB, Bravo Dischi, Giungla Dischi, Lady Sometimes Records, MArteLabel, Noia Dischi, Tosky Record, White Forest Records (Italien).

ROMA\_ARTI, Vorstellungen

FOOFWA D'IMOBILITÉ.  
WHISTLE.DANCEWALK (ISR, Rom)





▲ GLÜCKLICH IST DIESER ORT!  
Ausstellung von Künstler Emil Manuela Cossalter,  
Emil Michael Klein und Sean Völlmin (ISR, Mailand)

▼ REVISITING „PERFORMANCE“:  
SIGHTS, LOOKS, CRITIQUES  
Internationaler Workshop (ISR, Rom)



Am 10. Dezember fließt das Weihnachtsmarktprogramm in die Veranstaltung *Musei in Musica* der Stadt Rom mit ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero statt.

Besucherzahl: 1700

**12. Dezember**  
**LE ACCADEMIE E I LORO ARCHIVI: PASSATO E PRESENTE**

ROMA\_SCIENZE, Workshop

Workshop zur Geschichte und Gegenwart der ausländischen Akademien in Rom.

Beiträge: Donatella Bernardi (Künstlerin, Stockholm/Zürich), Federica Martini (ECAV, Siders), Manuela Michelloni (Det norske institutt in Rom und Vizepräsidentin des URBS Netzwerks), Patrick Michel (Universität Genf), Noëlle-Laetitia Perret (Universität Freiburg), Andreas Rehberg (Deutsches Historisches Institut in Rom), Frederick Whitting (International Interdisciplinary Institute, Rom).

Besucherzahl: 45

**14. Dezember**  
**COMUNITÀ OLIVETTI**

ROMA\_ARTI, Begegnung, Guest event

Ein Diskussionstag und eine Ausstellung, inspiriert von der Arbeit von Adriano Olivetti, ein Vorschlag von Donatella Bernardi in Zusammenarbeit mit dem Work.Master von HEAD in Genf.

Mit Claudia Bernardi, Marie Bette, Etienne Chosson, Aurélie Dubois, Mumi Garzilli, Kevin Gotkovsky, Romain Gâteau, Valeria Graziano, Boris Magrini, Federica Martini, Coline Mir, Annabelle Voisin.

Besucherzahl: 20

**14. Dezember**  
**RAVING IRAN. VISIONI FUORI RACCORDO**

ROMA\_ARTI, Vorstellung, Gemeinschaftsprojekt

**Vorführung im Rahmen des Festivals „Visioni Fuori Raccordo“**

Filmvorführung: *Raving Iran* von der Regisseurin Susanne Regina Meures. Der in der Schweiz von Christian Frei produzierte Film erzählt die Geschichte von Anoosh und Arash, zwei jungen DJs aus Teheran, die sich mit den schwierigen und repressiven Zuständen in ihrem Land auseinandersetzen.

**Teatro Palladium**

Filmvorführung und Publikumsbegegnung mit der Regisseurin und den beiden Hauptdarstellern des Films.

**Rashomon, Roma**

Live-Musik Blade&Beard von Anoosh und Arash

Besucherzahl: 200

**17. Dezember**  
**JULIAN SARTORIUS E RUSCONI TRIO IN CONCERTO**

ROMA\_ARTI, Vorstellung

In Zusammenarbeit mit der Montreux Jazz Artists Foundation organisierte Konzerte. Julian Sartorius, Schweizer Schlagzeuger und Gewinner des renommierten Swiss Music Prize, gemeinsam mit einigen der besten Schweizer Musiker. Das Rusconi Trio, bestehend aus Stefan Rusconi, Fabian Gisler und Claudio Strüby, wurde vom ISR eingeladen, sein jüngstes Album *Live in Europe* zu präsentieren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Venerdì pomeriggio* des Istituto Svizzero statt.

Besucherzahl: 200

# PUBLIKATIONEN

## KUNST

### ANTON BRUHIN

Rom: ISR, 2016, 148 Seiten, Buchgröße, geschlossen  
24x30 cm, ISBN 978-88-97503-68-2, NERO  
Katalog zur von Arthur Fink kuratierten Retrospektive zu  
Bruhin am Istituto Svizzero di Milano, 23.10.–12.12.2015

## STUDIO ROMA

### STUDIO ROMA NOTES

AA.VV., Aosta, Eigendruck, 2016  
Verarbeitung der im Rahmen von *Studio Roma*.  
*Programma transdisciplinare sul contemporaneo* von  
2013 bis 2016 produzierten Materialien.

### BODIES, LOGISTICS, AND LABOR

Paolo Do und Egija Inzule (Hrsg.), Rom: Edizioni NERO,  
2016  
Ausarbeitung einer im Rahmen von *Studio Roma*.  
*Programma transdisciplinare sul contemporaneo*  
im Februar 2016 durchgeführten Forschung, in  
Zusammenarbeit mit Sergio Bologna.

### CHE COS'È IL PLUSVALORE

Christian Marazzi (hrsg. v. Claudia Bernardi), Bellinzona:  
Edizioni Casagrande, 2016 (86 Seiten)  
Ausarbeitung eines Forschungsseminars, das im  
Februar 2016 im Rahmen von *Studio Roma*. *Programma*  
*transdisciplinare sul contemporaneo* durchgeführt  
wurde.

## WISSENSCHAFTEN

### IL SISTEMA DEL VELO. TRASPARENZE E OPACITÀ NELL'ARTE MODERNA E CONTEMPORANEA / SYSTÈME DU VOILE. TRANSPARENCE ET OPACITÉ DANS L'ART MODERNE ET CONTEMPORAINE

Massimo Leone, Henri de Riedmatten, Victor I. Stoichita (Hrsg.)  
Rom: Aracne Verlag, 2016 (I Saggi di Lexia, 340 Seiten)  
Berichte des internationalen Symposiums „Il sistema  
del velo. trasparenze e opacità nell'arte moderna e  
contemporanea“, 29.–30.10.2013 an der Universität  
Turin) in Zusammenarbeit mit dem Istituto Svizzero  
di Roma und der Universität Freiburg.

### CONFINI DEL DIRITTO

Auf der Website sind Materialien und die kompletten  
Videoaufnahmen der Treffen gesammelt sowie  
Interviews und Workshops, die Teil der gleichnamigen  
Veranstaltungsreihe waren. (Rom, verschiedene Orte,  
29.01.–18.06.2015).  
Partner: Istituto Svizzero di Roma, Libera Università  
Metropolitana, Fondazione Lelio e Lisli Basso-Issoco,  
Dipartimento di Scienze Giuridiche dell'Università La  
Sapienza di Roma und Centro Studi e iniziative per la  
Riforma dello Stato.  
Website: [confinideldiritto.istitutovizzero.it](http://confinideldiritto.istitutovizzero.it) Web-Projekt:  
NERO – Istituto Svizzero di Roma, grafisches Projekt:  
Antonella Provasi und Christoph Radl. 2015–2016

### WAYS OF SEEING

Auf der Website sind die Programme, die  
entsprechenden Bibliografien, die fotografische  
Dokumentation und die Beiträge der fünf  
Hauptreferenten des Konferenzyklus '„Ways of Seeing“  
gesammelt, der von Februar bis Juni 2016 stattfand.  
Partner: Istituto Svizzero di Roma, Accademia Svizzera  
delle Scienze Umane e Sociali (SAGW), Visual Studies  
Rome Network, Universität Basel, Universität di Roma  
Tre, Schwedisches Institut in Rom.  
Website: <http://wos.istitutovizzero.it/it/> (bilingual)

## Unterstützung von externen Publikationen SCIENZE

### SPLENDOR MARMORIS. I COLORI DEL MARMO, TRA ROMA E L'EUROPA, DA PAOLO III A NAPOLEONE III.

Grégoire Extermann, Ariane Varela Braga (Hrsg.), Rom:  
De Luca Editori d'Arte, 2016  
Berichte zum internationalen Symposium „Marmi  
policromi. Il gusto del colore nella scultura dal XVI al XIX  
secolo“ in Zusammenarbeit mit der Università degli Studi  
Roma Tre, dem Dipartimento di Studi Storico-artistici,  
Archeologici e sulla conservazione und der Université de  
Genève, Unité d'Histoire de l'Art, Rom 10.–12.10.2012,  
das vom 10. bis 11. Oktober im ISR stattgefunden hat.

### ▼ DADA 2.0: DENTRO-FUORI

Interdisziplinäres Symposium anlässlich der hundertsten Dadaismus (ISR, Rom)



### DIE CAPPELLA GREGORIANA. DER ERSTE INNENRAUM VON NEU-SANKT-PETER IN ROM UND SEINE GENESE

Kaspar Zollikofer, Basel, Schwabe Verlag – Bibliotheca  
Helvetica Romana, 2016  
Das Buch präsentiert eine Untersuchung der bislang  
wenig erforschten Genese des ersten liturgisch und  
künstlerisch ausgestatteten Innenraums des neu  
errichteten Petersdoms. Beitrag, erschienen in der  
Reihe „Bibliotheca Helvetica Romana“, herausgegeben  
von Michele Luminati und Philippe Mudry.

# VERANSTALTUNGEN IN ZAHLEN

	ARTI	STUDIO ROMA (ARTI & SCIENZE)	SCIENZE	TOTAL
Projekte Rom	12	7	11	30
Projekte Mailand	4			4
Projekte extra muros, Rom	3	5		8
Projekte extra moenia (Genua/Neapel)		2		2
<b>Projekte total</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>44</b>
<i>Veranstaltungsarten</i>				
Veranstaltungsreihen	1	2	2	5
Vorträge / Konferenzen	1	3	14	18
Begegnungen	16	3	1	20
Vorstellungen (Konzerte, Performances, Vorführungen)	18	2	1	21
Ausstellungen / Installationen	9			9
Workshop	1	7	7	15
Exkursionen / Forschungsreisen	1	10		11
Führungen	39			39
<i>Andere Veranstaltungen</i>				
Gemeinschaftsprojekte	5		4	9
Guest Events	1		1	2
Unterstützungen, Patronate	16		7	23
Veröffentlichungen	1		6	7
Eingeladene Referenten und Künstler	108	33	145	286
Forschungsaufenthalte externer Wissenschaftler und Künstler	21		26	47
Aufenthalte Teilnehmer „Summer Schools“	24			24
Residenten Programm Studio Roma	6		6	12
Besucherzahl Rom ISR	4100	555	1330	5985
Besucherzahl Rom extra muros	840	345		1185
Besucherzahl Mailand ISR	3980			3980
<b>Besucherzahl insg.</b>	<b>8920</b>	<b>900</b>	<b>1330</b>	<b>11150</b>



▲ MERCATO DI NATALE  
INDEPENDENT MUSIC LABELS (ISR, Rom)

▼ FADE IN: A TRACKING SHOT  
TAYLOR MACKLIN AT ISTITUTO SVIZZERO (ISR, Rom)



\* Siehe Kalender auf [www.istitutosvizzero.it](http://www.istitutosvizzero.it)

# BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

## ERFOLGSRECHNUNG

	2016 / CHF	2015 / CHF
<b>ERTRÄGE</b>		
Beiträge Pro Helvetia (PH)	1'115'500	1'150'000
Beiträge Staatssekretariat (SBFI)	1'280'400	1'320'000
Beiträge Bundesamt für Kultur (BAK)	455'900	470'000
Ergebnis Vermögensverwaltung	-13'679	122'930
Beiträge BSI SA	115'000	115'000
Beiträge Kanton Tessin, Stadt Lugano, USI für Mailand	143'500	143'500
Beiträge Kantonen/Städte (VS, ZH und NE)	8'500	8'500
Beiträge Sponsoren	25'882	31'674
Diverse Erträge	27'852	47'629
Ausserordentliche Erträge	35'582	48'835
<b>Summe Erträge</b>	<b>3'194'438</b>	<b>3'458'068</b>
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwand	1'695'957	1'894'099
Künstlerische und wissenschaftliche Veranstaltungen	517'223	481'518
Residenzprogramm	98'959	97'328
Kommunikation und Grafik	128'681	145'637
Bibliothek	32'223	40'886
Verwaltungskosten	275'673	345'822
Aufwand für Gebäude und Garten Villa Maraini	192'670	194'260
Aufwand für Sitz Milano	43'566	46'524
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6'433	7'734
Rückstellungen	200'230	202'594
<b>Summe Aufwand</b>	<b>3'191'615</b>	<b>3'456'403</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>2'823</b>	<b>1'665</b>

## BILANZ

	31.12.2016 / CHF	31.12.2015 / CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	2'591	1'745
Kreditinstituten	1'607'287	1'492'662
Debitoren und transitorische Aktiven	131'952	126'182
Mobiliar - Bibliothek	2	2
Finanzanlagen	4'652'850	4'644'209
<b>Summe Aktiven</b>	<b>6'394'682</b>	<b>6'264'800</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren und transitorische Passiven	423'882	335'288
Abfindungen und andere Personalaufwand	444'770	422'122
Spezialfonds	669'942	654'125
Stiftungsvermögen	6'000'000	6'000'000
Ergebnisvortrag	-1'146'735	-1'148'400
Betriebsergebnis	2'823	1'665
<b>Summe Passiven</b>	<b>6'394'682</b>	<b>6'264'800</b>

# STIFTUNGSRAT

Charles Kleiber, Losanna, Präsident

Mario Annoni, La Neuveville  
Moreno Bernasconi, Massagno TI  
Jacqueline Burckhardt, Zürich  
Gabriele Gendotti, Faido TI  
Alfredo Gysi, Lugano  
Anne Keller Dubach, Zürich (bis Juni 2016)  
Giancarlo Kessler, Schweizer Botschafter in Italien  
Olaf Kübler, Zürich  
Dante Martinelli, Genf  
Nicola Mordasini, Lugano  
Philippe Mudry, Lausanne  
Françoise Ninghetto, Genf  
Géraldine Savary, Lausanne  
Carlo Sommaruga, Genf  
Ehrenmitglied: Renzo Respini, Lugano

Quästor  
Gabriele Zanetti, Roveredo GR

Revisor  
Gabriele Zanetti, Roveredo GR

Sekretärin  
Elena Catuogno, Istituto Svizzero

# KOMMISSIONEN

## Exekutivkomitee

Charles Kleiber, Lausanne  
Mario Annoni, La Neuveville  
Nicola Mordasini, Lugano  
Philippe Mudry, Lausanne  
Françoise Ninghetto, Genf

## Künstlerische Kommission

Françoise Ninghetto, Genf, Präsidentin  
Maya Bösch, Genf  
Giovanni Carmine, St. Gallen  
Caroline Coutau, Genf  
Jacques Demierre, Genf  
Patrick Gosatti, Zürich  
Salvatore Lacagnina (Gast)  
Michele Luminati (Gast)

## Wissenschaftliche Kommission

Philippe Mudry, Lausanne (Präsident)  
Lorenz Baumer, Genf  
Pascal Griener, Neuchâtel  
Michele Loporcaro, Zürich  
Renato Martinoni, St. Gallen  
Edo Poggia, Lugano  
Stefan Rebenich, Bern  
Volker Reinhardt, Fribourg  
Philip Ursprung, Zürich  
Achatz von Müller, Basel  
Michele Luminati (Gast)  
Philippe B. Sormani (Gast)

# INSTITUT

## Direktion

Michele Luminati (bis Juli 2016)  
Joëlle Comé (ab August 2016)  
*Sekretärin*  
Elena Catuogno  
*Wissenschaftliche Assistenz*  
Filippo Contarini (bis Juli 2016)

## Leiter des künstlerischen Programms

Salvatore Lacagnina (bis Juli 2016)  
Samuel Gross (ab August 2016)

## Leiter des wissenschaftlichen Programms

Philippe B. Sormani

## Verwaltung

Stephan Markus Berger

## Team Bereich Wissenschaft

Guelfo Carbone

## Team Bereich Kunst

*Kuratorische Assistenz*  
Egija Inzule, *consultant* (bis Juli 2016)  
*Office Manager*  
Anna Schulz Seyring  
*Produktion und Organisation*  
Micaela Doti

## Sitz Mailand

*Produktion und Organisation*  
Claudia Buraschi

## Team Ressourcen

*Kommunikation und Forschung*  
Paolo Do, *consultant* (bis Juli 2016)  
Lorenzo Micheli Gigotti, *consultant* (bis Juli 2016)  
*Media manager*  
Davide Sacco

## Bibliothekarin

Romina Pallotto

## Team Verwaltung

*Buchhalter*  
Carlotta Cantagalli  
*Front office*  
Marianna Palfrader  
*Technik und Portier*  
Orazio Battaglia  
*Garten und Instandhaltung*  
Alessandro Troiani  
*Küche*  
Carlo Ceccaroli  
*Dienstpersonal*  
Leonardo Avancini, Emanuela Bruno, Federica D'Urbano,  
Maria Pia Piovano, Beniamino Vassallo

## Colophon

© Istituto Svizzero di Roma

Herausgeber: Fondazione per l'Istituto Svizzero di Roma

Grafische Gestaltung: R.A.D.L.&, Mailand

Fotografien: Giulio Boem (Seiten 30, 36), Stefan Burger (Seite 19), Donald Glowinski (Seite 19),

Ivan Grianti (Seite 22), ISR (Seiten 6, 11, 14, 27, 35, 37, 39, 41), OKNO Studio (Seiten 4, 6, 27), Studio DSL (Seite 22).

Im Fall von Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei der Zuordnung der Fotografien steht das ISR zur Verfügung.

Druck: Fotolito Farini, Mailand

Gedruckt: Juni 2017

Istituto Svizzero di Roma

Via Ludovisi 48

I-00187 Roma

t +39 06 420 42 1

f +39 06 420 42 420

roma@istitutosvizzero.it

Istituto Svizzero di Roma

Sede di Milano

Via Vecchio Politecnico 3 (Centro Svizzero)

I-20121 Milano

t +39 02 760 16 118

f +39 02 760 16 245

milano@istitutosvizzero.it

Enti Finanziatori

Fondazione svizzera per la cultura Pro Helvetia

Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione

Ufficio federale della cultura

Ufficio federale delle costruzioni e della logistica

Partner

EFG

Canton Ticino

Città di Lugano

Università della Svizzera italiana

Der ausführliche Jahresbericht kann auf der Webseite [www.istitutosvizzero.it](http://www.istitutosvizzero.it) eingesehen werden.





**■ Istituto Svizzero**

